



Gemeinde

Jährlich veröffentlicht der Kanton Luzern den «Gemeinde Energiespiegel». Bei einer Kennzahl ist Malters führend. Bei welcher?

Schulen

Pius Kammermann und Jules Bucher stehen im letzten Jahr vor der Pensionierung. Wie geht es denn ihnen kurz vor dem Ruhestand?

Parteien/Vereine/Firmen

Nach 136 Jahren erhält Malters wieder eine Brauerei. Dafür verantwortlich ist Josua Albisser. Was sind die Pläne des Bierbrauers?

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



RAIFFEISEN



Sind Sie schon bald zu Dritt?

Ein Eigenheim bietet mehr Lebensqualität aber auch vorteilhafte finanzielle Aspekte. Als führende Bank für Eigentumsfinanzierung beraten wir Sie gerne bei der Finanzierung.

Raiffeisenbank Pilatus – Wir machen den Weg frei

Jetzt

Beratungstermin
vereinbaren

raiffeisen.ch/pilatus

Gemeinde

- 4 «Mit Liebe hergestellt»

- 5 Ein zusätzlicher Schulbus

- 7 Bäume pflanzen im Siedlungsgebiet

- 9 Einsetzen für die Biodiversität

- 10 Eine Krokodilsausstellung

- 11 Eine neue Bibliothekssoftware

Schulen

- 13 Skitage statt Skilager

- 15 Im letzten Semester

- 19 Marlene Schmid blickt zurück

- 23 Buntes Fasnachtstreiben

Parteien/Vereine/Firmen

- 29 Sushi-Bar feiert Geburtstag

- 33 Ski-Club organisiert FIS-Rennen

- 34 Rundschau

- 36 Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr.4
7. April 2022

Redaktion / Layout

Stephan Weber
stephan.weber@malters.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3800 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Editorial



Malters ergrünt ...

Liebe Malterserinnen und Malterser

Lange mussten Pflanzen und Bäume im «Winterschlaf» verharren und die Kraft bündeln, um in die nächste Blütezeit starten zu können. Bäume sind vermutlich die imposantesten Lebewesen auf unserem Planeten. Wo sie wachsen, sind sie zentrale Bausteine des Ökosystems. Unser globales Ökosystem wäre ohne die Leistungen der Bäume kaum vorstellbar. Doch warum sind die Bäume so wichtig für uns Menschen?

Bäume sind Staubfilter, Kohlenstoffspeicher und Sauerstoffproduzenten zugleich. Sie gelten als die grüne Lunge der Siedlung. Das kommt daher, dass sie Staub und Partikel aus der Luft filtern. Ein Baum trennt über seine Blätter oder Nadeln bis zu 100 Kilogramm Staub pro Jahr aus der Luft und produziert, wie alle Pflanzen auf Erden, Sauerstoff. Ein Baum von 20 Metern Höhe produziert jeden Tag zirka 10 000 Liter Sauerstoff, was der tägliche Sauerstoffbedarf von sieben erwachsenen Personen ist.

Bäume sind hervorragende Schattenspender, die wir im Sommer als natürlichen Sonnenschutz nutzen. Selbst innerhalb des Hauses bietet der Baum Vorteile. Ein gut positionierter Baum kann den Energiebedarf zum Heizen und Kühlen um bis zu 25 Prozent reduzieren. Ein einziger Baum verdunstet bis zu 500 Liter Wasser am Tag und vermag dasselbe zu leisten wie 10 bis 15 Klimaanlage, was bedeutet, dass an heissen Sommertagen im Schatten der Bäume die gefühlte Temperatur zirka 10 bis 15 Grad tiefer liegt.

Bäume bieten Nistplätze, Nahrung, Lebensraum und Schutz, aber auch eine reichhaltige Nahrungsquelle für Mensch und Tier. Blätter, Nadeln und Knospen sind gerade im Frühling eine lebenswichtige Grundlage für Wildtiere. Die Blütenpracht bietet Nahrung für Bienen, Hummeln und andere Insekten und später im Jahr sind Bäume mit ihrer Fülle an Früchten, Nüssen, Beeren und Samen attraktiv für Tiere, damit sie wohlbehalten über den Winter kommen.

Wenn der Baum diese Aufgaben jahrelang erfüllt hat, ist das Holz eine natürliche, CO₂-neutrale Energiequelle und CO₂-gebundener Baustoff. Die «eierlegende Wollmilchsau» gibt es ja bekanntlich nicht, der Baum kommt aber sehr nahe an diese Redewendung heran. Dies sind zahlreiche Gründe, die Pflanzung von Bäumen im Siedlungsgebiet zu fördern, weshalb die Gemeinde Malters dies finanziell unterstützt. Weitere Informationen dazu sind auf Seite 7 dieser Ausgabe beschrieben.

Martin Wicki, Gemeinderat

Robert Baumeler macht beim Vernetzungsprojekt Malters mit.

Foto: Stephan Weber



Auf dem Biohof Oberzingen in Malters werden Haskap-Beeren gepflückt.

Produkte rund um den Pilatus

Rund um den Pilatus werden diverse Produkte hergestellt. Unter dem Label «vomPilatus» können nun erste Produkte aus dem Pilatusgebiet bezogen werden. Malters ist am NRP-Projekt beteiligt.

Ob ein Fruchtaufstrich vom Biohof Oberzingen in Malters, ein Weisswein der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg in Kriens oder getrocknete Lammjäger vom Hofladen Niederberger in Kriens: Rund um den Pilatus werden zahlreiche Produkte hergestellt. Diese werden einzeln auf einem Hofladen oder einem Markt verkauft. Mit dem Label «vomPilatus» will der gleichnamige Verein diese Produkte erfassen sowie die Produzenten gezielt vernetzen. Konsumentinnen und Konsumenten legen heute vermehrt Wert auf natürliche und nachhaltige Produkte aus lokaler und regionaler Herstellung, schreibt der Verein in

einer Mitteilung. Die Philosophie des Labels sei deshalb «Mit Liebe hergestellt».

An den zwei Verkaufsstellen Hofladen Niederberger und Café Ambrosia in Kriens können erste Produkte bezogen werden. «Ob Fruchtaufstrich, Trockenfleisch oder Sirup: Wir legen Wert auf Qualität und Nähe zu Konsumentinnen und Konsumenten», sagt Yanick Auchli, Projektleiter Kooperationen von Luzern Plus, der den Verein operativ unterstützt. Der Regionale Entwicklungsträger koordiniert als Gemeindeverband gemeindeübergreifende Themen. 23 Gemeinden sind LuzernPlus angeschlossen, darunter Malters.

Ein NRP-Projekt

Das Projekt «vomPilatus» wird vom Bund und vom Kanton Luzern durch Mittel für die Neue Regionalpolitik (NRP) unterstützt. Ebenfalls beteiligt sind neben Malters die Gemeinden Horw, Kriens

und Schwarzenberg sowie der Gemeindeverband LuzernPlus. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung des Pilatusgebiets, indem es die Wertschöpfung der Produkte erhöht und Arbeitsplätze erhält.

Eine Übersicht aller Produkte findet sich auf der offiziellen Webseite www.vompilatus.ch. Weitere Produzentinnen und Produzenten sowie Verkaufsstellen können sich bei der zuständigen Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun oder unter info@vompilatus.ch melden.



Malters ist kantonaler Spitzenreiter beim Strom-Mix

Jährlich veröffentlicht die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie den «Gemeinde Energiespiegel». Darin weist sie pro Gemeinde die wichtigsten Energiekennzahlen aus. Wie gut schliesst Malters in diesem Vergleich ab?

Wie hoch sind die CO₂-Emissionen pro Einwohner und Jahr? Wie viel Strom verbraucht die Strassenbeleuchtung pro Lampenstelle und Jahr? Oder wie viele Personenwagen in der Gemeinde fahren mit einem Elektroantrieb? Solche und andere Fragen werden im «Gemeinde Energiespiegel» beantwortet, welchen die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie 2015 initiiert hat und seither Jahr für Jahr publiziert. Die Rohdaten pro Gemeinde stammen von den Stromversorgern und aus dem kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister.

1 Prozent Kernenergie

Beim Verbrauchermix des Stromversorgers ist Malters kantonsweit an der Spitze. Während im Durchschnitt im Kanton Luzern 52,2 Prozent aus der Wasserkraft stammen, sind es in Malters 87,2 Prozent. Und während das kantonale Mittel bei den nicht erneuerbaren Energien und Abfällen mehr als 40 Prozent Kernenergie beträgt, liegt dieser Wert in unserer Gemeinde bei nur 1 Prozent. Im Energiespiegel wird auch ermittelt, mit welchem Energieträger die Gebäude ge-



In Malters stammt über 87 Prozent aus der Wasserkraft.

heizt werden. Noch immer werden im Kanton Luzern in 45 Prozent aller Fälle die Gebäude mit Heizöl gewärmt. In Malters sind es 49 Prozent aller Gebäude. Dafür ist die Gemeinde im Bereich Holz oder Wärmepumpen besser als das kantonale Mittel. Der Anteil Holz beträgt in Malters 19 Prozent (Kanton Luzern: 11 Prozent), die Wärmepumpe 22 Prozent (Kanton Luzern: 15 Prozent).

4321 Personenwagen immatrikuliert

Es gibt einige Werte, bei denen Malters im Durchschnitt die besseren Zahlen aufweist als der Rest der Luzerner Gemeinden. Etwa bei den CO₂-Emissionen

pro Einwohner und Jahr, bei der Fotovoltaik-Produktion pro Einwohner und Jahr oder beim durchschnittlichen CO₂-Ausstoss der Fahrzeuge. Nachholbedarf gibt es etwa beim Stromverbrauch pro Einwohner und Jahr oder bei der Zahl der Personenwagen pro 100 Einwohner. Hier liegt Malters unter dem kantonalen Mittel. Interessant ist auch: In Malters sind 4321 Personenwagen immatrikuliert (Stand: September 2021). 2889 sind Benzin, 1252 Dieselfahrzeuge, 106 gelten als Benzinhybrid und 52 sind Elektrofahrzeuge. Der Rest teilt sich auf in Dieselhybrid, Gas und Sonstige. Weitere Infos unter: www.uwe.lu.ch

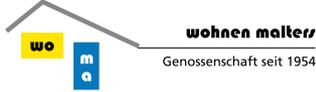
Es steht ein neuer Schulbus zur Verfügung

Für die Schüler*innen von Malters steht seit ein paar Tagen ein neuer Schulbus zur Verfügung.

In Malters sind einige Schulkinder auf einen Schulbus angewiesen. Vor allem für jene Schüler*innen, die aus den Aussenquartieren Ennigen, Brunau-Blatten, Farnbühl-Schachen oder Emmenberg stammen. Seit ein paar Tagen verkehrt der neue Schulbus zwischen Malters-Stegmättli, Kapelle St. Jost, Schulhaus Brunau, Witenthor und Schulhaus Eischachen. Der insgesamt fünfte Schulbus stammt von der Touring Garage in Malters. Vor ein paar Tagen fand die Schlüsselübergabe des Renault Master Trabus statt. Er bietet Platz für 20 Schulkinder.



Schlüsselübergabe: Gemeindeammann Marcel Lotter (links) und Beat Zihlmann (Touring Garage).




Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:
www.wohnen-malters.ch

Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt mehr Informationen.



Kremationsverein Luzern
Postfach 3111, 6002 Luzern
Tel. 041 360 51 58
oder 041 420 34 51
www.kremationsverein.ch

IHR GARTEN UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 22 Jahren



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch

**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau • Treppenbau • Umbau

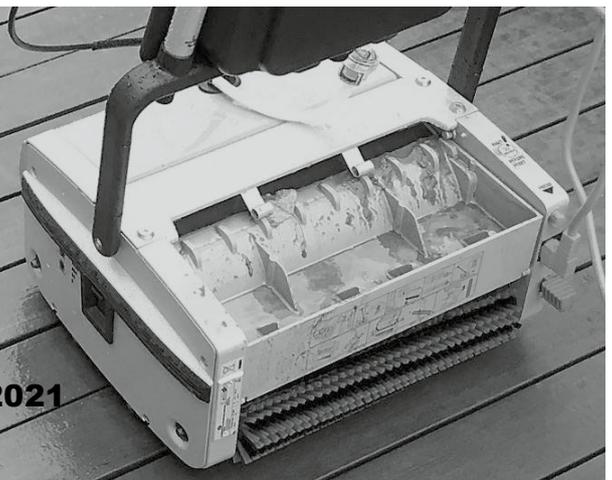
Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters

www.stalder-holzbau.ch

20% Frühlings-Rabatt

auf Terrassenbodenreinigung im April & Mai 2021

MEHR INFOS auf unserer Webseite



Einen Beitrag für die Biodiversität leisten

In Handarbeit einen Baum pflanzen und lebenslang daran Freude haben? Die Gemeinde will mit gutem Beispiel vorangehen und diese Massnahme mit einem Beitrag unterstützen. Damit leistet Malters einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Baumschatten auf Plätzen und in Gärten bringt Kühlung und erhöht somit die Aufenthaltsqualität an Hitzetagen im Freien. Eine Beschattung beugt der Aufheizung von Wegen, Gebäudefassaden und Freiräumen und deren nächtlicher Wärmeabstrahlung vor. Bäume sind hierfür die beste Lösung, da sie im Gegensatz zu baulichen Elementen wie zum Beispiel Sonnensegeln zusätzlich über die Fähigkeit der Transpirationskühlung verfügen. Unter den Kronendächern der Bäume ist die Lufttemperatur an sonnigen Tagen um ein paar Grad niedriger als über strahlungsoffenen Flächen. Bäume verbessern auch die Luftqualität, sind eine Quelle für die Artenvielfalt, schützen den Boden und schützen auch vor Lärm. Einen Baum zu pflanzen, ist einfach. Die Bäume sind widerstandsfähig, passen sich unterschiedlichen Bodenarten an und können zu jeder Jahreszeit mit ausreichendem Niederschlag gepflanzt werden. Haben Sie auch Interesse? Die



Bäume im Siedlungsgebiet sind dankbare Schattenspender. Symbolbild: Pixabay.

Gemeinde Malters unterstützt die Pflanzung von Bäumen im Siedlungsgebiet. Grundstückbesitzer, welche Bäume wie Feldahorn, Eiche, Nussbaum oder Linde pflanzen wollen, werden mit einem Beitrag von bis zu 350 Franken pro Baum unterstützt. Wichtig ist, dass auch der Nachbar von diesem Vorhaben Kenntnis hat, da dies zu unerwünschter Beschattung und Blätterwurf führen kann.

Bei Interesse

Interessenten für diese Unterstützung können sich gerne beim zuständigen Gemeinderat Martin Wicki via Mailadresse martin.wicki@malters.ch oder unter der Telefonnummer 041 499 66 25 melden.

Das Pilotprojekt ist vorerst finanziell begrenzt. Eine Unterstützung kann bis zum Herbst 2022 beantragt werden.

Kanton bringt E-Mobilität voran

Elektrofahrzeuge sind nicht die Lösung für sämtliche Mobilitätsprobleme, jedoch im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeugen im gesamten Lebenszyklus einiges klima- und umweltfreundlicher – erst recht, wenn kompakte Fahrzeugmodelle zum Einsatz gelangen und die verwendete Elektrizität zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt.

Der Kanton fördert seit Anfang 2022 die Elektro-Ladeinfrastruktur bei Gebäuden ab drei Wohneinheiten. Pro erschlossenen Parkplatz gibt es 400 Franken an die Basisinfrastruktur und 500 Franken für die eigentliche Ladestation.

Im besten Fall werden Elektro-Ladestationen mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) kombiniert, welche Sonnenenergie in Strom verwandelt – eine besonders



Ladesteckverbindung beim Elektroauto.

spannende und wirtschaftliche Ergänzung. Unsere tägliche Beratungserfahrung zeigt bei den E-Ladestationen wie bei den PV-Anlagen eine hohe Nachfrage. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen nicht immer einfach: Verschiedene Besitzmodelle (Stockwerkeigentümerschaften, Einstellhallen mit mehreren Beteiligten) und die Qualitätsanforderungen an die Fördergelder bedingen eine frühzeitige und exakte Planung. Die Förderbedingungen müssen zwingend eingehalten werden und für die Prüfung sind umfangreiche Unterlagen nötig. Die Gesuchseingabe sollte deswegen möglichst von den involvierten Fachpersonen im Rahmen des Gesamtauftrages übernommen werden: Diese kennen die Thematik, die Abläufe und die Erfordernisse.

Gratisauskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzerner*innen gibt es unter www.umweltberatung-luzern.ch.

BIERI ELEKTRO

/ Elektroinstallationen / Telefonanlagen
/ Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH
6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

Coiffeur Steiner

EIDG. DIPL. DAMEN & HERREN COIFFEUR
LUZERNSTRASSE 57
6102 MALTERS
041 497 23 10
WWW.COIFFEUR-STEINER.CH

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

GIPSER? STUDER!

gipser-studer.swiss

☎ 041 448 33 50



HUWYLER STUDER

GIPS MIT GRIPS

Luzern Buchrain Malters

ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
6102 Malters

Tel 041 497 44 66
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen



Werbung, die passt – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: insetate@infomalters.ch

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollladen
- Holzrollladen
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken




Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



Robert Baumeler pflegt seine insgesamt 170 Hochstamm bäume.

Einen Mehrwert für die Natur herausholen

82 Bäuerinnen und Bauern machen beim 2011 gestarteten Vernetzungsprojekt in Malters mit. Ein Zwischenbericht der zweiten Phase stellt den Landwirten ein gutes Zeugnis aus.

Die natürliche Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Nutzflächen erhalten und fördern: Das ist das Ziel von Vernetzungsprojekten. Im Kanton Luzern gibt es laut der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) rund 55 lokale Vernetzungsprojekte. Das sind rund drei Viertel aller Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Luzern, die von lokalen Trägerschaften betreut und umgesetzt werden und dafür sorgen, die Landschaft aufzuwerten. Das Vernetzungsprojekt Malters hat die erste Projektphase von 2011 bis 2016 erfolgreich beendet und ist 2017 in die zweite Phase überführt worden. Ein Vernetzungsprojekt dauert acht Jahre.

Nach vier Jahren ist gemäss den kantonalen Richtlinien ein Zwischenbericht zu erstellen. Das Ziel des Zwischenberichts: Ziellücken zu erkennen und falls nötig zusätzliche Massnahmen rechtzeitig einzuleiten. Laut dem Zwischenbericht, der von Franz Stadelmann,

Präsident der Kommission Vernetzungsprojekt Malters, verfasst wurde, machen von den aktuell 103 ortsansässigen, direktzahlungsberechtigten Betrieben 82 beim Vernetzungsprojekt mit. Das sind rund 80 Prozent der Landwirte, 9 Prozent mehr als beim Start der zweiten Phase. Gesamthaft sind rund 77 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Vernetzungsprojekt eingebunden.

«Die Zwischenziele für das Jahr 2020 werden mehrheitlich erreicht», schreibt Franz Stadelmann, der bei der Dienststelle Iawa als Fachleiter Natürliche Ressourcen arbeitet. 14 der 22 Ziele wurden übertroffen. Ziellücken bestehen unter anderem bei den Biodiversitätsflächen in der Talzone, bei neuen Still- und Fliessgewässern und bei der Aufwertung von Waldrändern. Ein paar Zahlen: Malters verfügt über 7720 Hochstamm bäume, 192 Hektaren wertvolle Biodiversitätsfläche und 53 Hektaren extensiv genutzte Wiesen der Qualitätsstufe II in der Talzone.

«Natur ist mir wichtig»

Robert Baumeler ist ein Landwirt, der seit Beginn beim Vernetzungsprojekt

Malters mitmacht. Als dieses initiiert wurde, war er mit seinem Hof mitten in der Umstellung auf Bio beschäftigt. «Die Natur ist und war mir immer wichtig. Das Vernetzungsprojekt ist eine gute Sache, mit der sich für die Natur ein Mehrwert herausholen lässt», sagt Baumeler. Der Landwirt betreibt auf seinem Hof Milchwirtschaft und pflanzt und pflegt insgesamt 170 Hochstamm bäume. Weiter grasen rund um seinen Betrieb im Bühl Ziegen und Schafe und er hält als Imker Bienen.

Das Vernetzungsprojekt sei ein Gewinn für Mensch und Natur, sagt er. Dank Kleinstrukturen in Hecken und Ökowieden werde Raum für mehr Biodiversität geschaffen. Robert Baumeler etwa legt Asthaufen an, um den Hermelin anzusiedeln. Seine Hochstamm bäume bilden den Lebensraum für Vögel und mit der Förderung von Dornsträuchern bezweckt er, dass sich der Neuntöter einnistet.

Der Einsatz für mehr Ökologie bringt den Landwirten etwas ins Kässeli. Ist das der Antrieb, beim Vernetzungsprojekt mitzumachen? «Bei mir steht die Natur im Vordergrund», sagt Robert Baumeler.

Baubewilligungen Februar 2022

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Gebr. Vogel Immobilien GmbH, Eistrasse 18, 6102 Malters; Neubau Terrassenhaus, Grundstück-Nr. 2550
- Stalder Thomas, Hofmatt, 6102 Malters; Ersatzneubau und Erweiterung Scheune, Grundstück-Nr. 492
- Schmid-Schärli Renate und Philipp, Neuhushöhe 18, 6102 Malters, Portmann-Wolf Cornelia und Erwin, Neuhushöhe 16, 6102 Malters; Änderung Gestaltungsplan Neuhushöhe, Baufelder P und Q, Grundstück-Nrn. 2307, 2308
- Schmid-Schärli Renate und Philipp, Neuhushöhe 18, 6102 Malters, Portmann-Wolf Cornelia und Erwin, Neuhushöhe 16, 6102 Malters; Ausbau best. Hohlraum zu beheiztem Freizeitraum, Geb.-Nr. 1353 sowie Überdachung best. Autoabstellplätze, Grundstück-Nrn. 2307, 2308

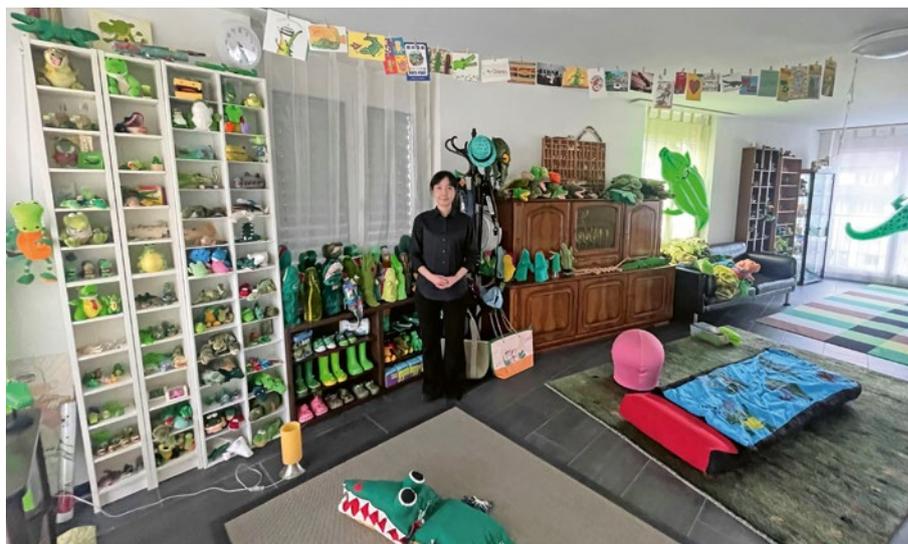
Ersatzwahl Controllingkommission

FDP portiert Josef Sommer

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission Malters hat die FDP Malters mit Josef Sommer einen Kandidaten gefunden. Der Agrogenieur FH bringt als Geschäftsleitungsmitglied der fenaco Genossenschaft und Leiter der Division Landi sowie Leiter der fenaco Region Ostschweiz beste Voraussetzungen für die Controllingkommission mit. Die FDP Malters ist überzeugt, mit Josef Sommer einen fachlich versierten Kandidaten für die Vakanz gefunden zu haben. Gleichzeitig bedauert sie den Abgang von Fabienne Werlen und dankt für ihre engagierte Arbeit. Infolge Wegzug aus Malters hat sie ihre Demission eingereicht. Die Ersatzwahl findet am 15. Mai statt, vorbehaltlich einer stillen Wahl.

Biber tot aufgefunden

Der Malterser Biber lebt nicht mehr. Er wurde Mitte Februar auf den Geleisen beim Schwellisee-Kiosk von der Bahnpolizei tot vorgefunden. Der ausgerückte Wildhüter der Jagdgesellschaft Malters Süd konnte das Tier bergen. Der Biber wird nun präpariert und soll künftig interessierten Personen für Sensibilisierungszwecke und insbesondere in der Umwelterziehung zur Verfügung stehen. Der Biber lebte lediglich ein halbes Jahr in Malters (siehe Ausgabe Oktober 2021) und sorgte für Gesprächsstoff und etwas mehr Wildnis in Malters.



Es wimmelt von Krokodilen in der Wohnung der Muoshofstrasse 2.

1812 Krokodile in einem Zimmer

Letztes Jahr starb Akemine Ohashi. Der gebürtige Japaner war jahrelang Musiklehrer in Malters. Und ein Krokodilsammler. Zu seinen Ehren lädt seine Frau an drei Samstagmitten die Bevölkerung ein, seine gesammelten Rieseneidechsen zu besichtigen.

Ein Krokodilmuseum eröffnen. Oder wenigstens eine Krokodilausstellung machen. Das sei immer sein Wunsch gewesen, erzählt Yuka Ohashi, die Frau des letzten Jahr verstorbenen Akemine Ohashi. Was dem jahrelangen Klarinetten- und Saxofonlehrer, der auch Mitglied der Jazzgruppe Notstrom war, leider nicht mehr vergönnt war.

«Zu seinen Ehren holen wir das jetzt nach», sagt Yuka Ohashi. Am Samstag, 2. April, Samstag, 23. April, und Samstag, 14. Mai, jeweils von 14 bis 18 Uhr, ist an der Muoshofstrasse 2 eine Krokodilausstellung für die Bevölkerung geplant. Dort können die insgesamt 1812 Krokodile, die Akemine jahrelang gesammelt hat, besichtigt werden. Krokodilzahnpaste, Krokodilschuhe, Krokodil-Shirts und noch viel mehr: Im Laufe der Jahre ist eine umfangreiche Sammlung dazugekommen.

Woher stammte die Faszination für die Riesenechsen? Er habe vor mehr

als 30 Jahren von einem Kollegen ein Stoffkrokodil erhalten, ein paar Jahre später am Oktoberfest in München eines an einer Schiessbude gewonnen. «Das sprach sich rasch herum. Und fortan erhielt er immer wieder Krokodile geschenkt und kaufte immer wieder neue dazu», erzählt seine Frau. Und wenn sie heute irgendwo Akis Lieblingstier erblickt, denkt sie an ihn.



Akemine Ohashi (1960–2021).

Handänderungen

Im Feld 7, von Josef Renggli AG an Imfeld Erich

Urmisweg 9a, von Benjamin Rachel an Benjamin Rachel und Mathis Christoph

Wichtige Informationen aus der Bibliothek

Ende März werden sämtliche Bibliotheken von Malters mit der neuen Bibliothekssoftware «winMedio» ausgerüstet. Die Schulbibliotheken Eischachen und Bündtmättli erhalten eine Light-Version, die Gemeindebibliothek Malters im «Muoshof» die Vollversion mit webOpac.

Kund*innen der Gemeindebibliothek werden so ab April 2022 neu folgende Möglichkeiten haben:

- Sie haben jederzeit und von jedem Internet-PC aus Zugriff auf unseren Medienkatalog. Sie können sehen, welche Medien im Angebot sind und welche Neuheiten wir haben. Sie sehen, ob ein gewünschtes Buch verfügbar ist oder nicht.
- Sie haben von ihrem PC aus Zugriff auf ihr Bibliothekskonto und sehen, welche Medien ausgeliehen sind und wann die Ausleihfrist abläuft.
- Sie können von ihrem PC aus Reservationen und Verlängerungen vornehmen.

Die Software-Installation hat zur Folge, dass sämtliche Bibliotheken Malters (Eischachen, Bündtmättli und Gemeindebibliothek) von Montag, 28. März, bis Freitag, 1. April 2022, geschlossen bleiben.



Mélanie Sommer erzählt aus dem Buch «Foxtrott».

ben. Ab Samstag, 2. April 2022, ist die Gemeindebibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Mit der Einführung der neuen Software werden wir unsere Kosten in der Gemeindebibliothek anpassen: Konto-Jahresgebühr für Erwachsene 5 Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis. Pro Konto dürfen neu zehn Medien ausgeliehen werden.

Die Kosten in der Übersicht: Bücher für Kinder (gratis), Bücher für Erwachsene (1 Franken pro Buch), DVDs (3 Franken pro DVD), Toniebox (5 Franken pro Box), Toniefiguren (1 Franken pro Figur), CDs (1 Franken pro CD), Mahngebühren (1. Mahnung: 3 Franken; 2. Mahnung: 5 Franken; 3. Mahnung: 8 Franken).

Die Ausleihfrist sämtlicher Medien beträgt 28 Tage.

Lesung mit Christine Brand

Am Freitag, 8. April, um 20 Uhr, liest Christine Brand in der Gemeindebibliothek Muoshof in Malters.

Christine Brand, Autorin des Bestsellers «Blind» und weiterer Kriminalromane um ein Schweizer Ermittlerduo, war als Gerichtsreporterin bei den Prozessen zu diesen und anderen Fällen hautnah dabei und hat Einblicke in die Geschichte von Tätern, Opfern und Publikum wie kaum jemand sonst. Sie erzählt von Verbrechen, spannender und oft unglaublicher als jeder Krimi. Der Sammelband verspricht tiefe Einblicke in echte Fälle, die fesseln und berühren.

Christine Brand ist im Emmental aufgewachsen, arbeitete bis Ende 2017 als Redaktorin bei der «NZZ am Sonntag» und als Reporterin bei der «Rundschau» von SRF. Lange Jahre war sie als Gerichts- und Kriminalreporterin unterwegs.



Christine Brand liest in der Gemeindebibliothek Malters.



Die Schulen Malters suchen auf das Schuljahr 2022/23 eine/n

**Köchin/Koch
Mittagstisch Muoshof**
Pensum 40–50%

Nähere Angaben finden Sie unter www.schulen-malters.ch/stellen oder telefonisch Auskunft unter 041 499 66 46.



bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



WERBUNG
mit starker
Leserbindung:
INFOMALTERS!

Mediendaten
anfordern:
inerate@infomalters.ch

**UNIVERSAL
TREUHAND**

Steuererklärung

Können wir Ihnen dabei behilflich sein?
Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung

Wir empfehlen uns auch für:
Buchhaltungen und Abschluss
Unternehmens-, Nachfolge- und Wirtschaftsberatungen
Lohnadministration, Erbschaftsregelungen
Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltungen

041 267 06 67 office@unitreu.ch www.unitreu.ch

Malergeschäft
Bieri 30
GmbH FIRMENJUBILÄUM

1991
2021

6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch
www.bieri-malerei.ch

1991
Gründung Bieri & Co

12
Lehrlinge

2016
Umzug Unter-Langnau 2a

2021
30 Jahre Bieri GmbH

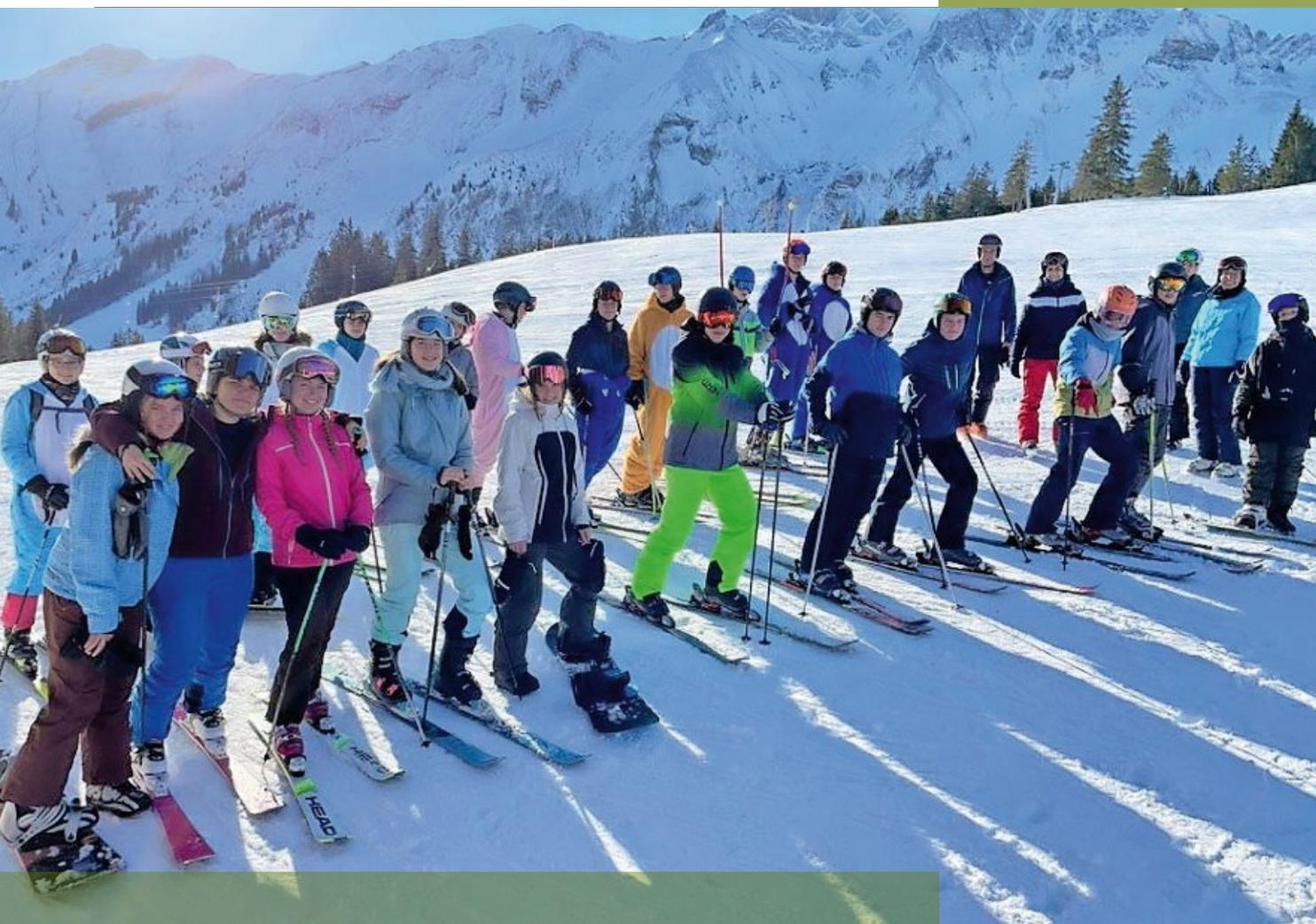
Ideen, Skizzen,
Planung,
Umsetzung

Wir hören zu, bringen Sie auf Ideen und skizzieren diese auf. Ob Möbelstück, Küche oder Umbau – wir planen, setzen um und stellen sicher, dass Ihre Träume Wirklichkeit werden.

**JETZT
BERATUNGS-
TERMIN
VEREINBAREN.**



stulz
Planung Design Schreinerei



Unterwegs auf den Skipisten in Sörenberg: die Sekschüler*innen von Malters.

Statt Lagerfeeling ein paar Skitage

Bereits zum zweiten Mal in Folge musste das Skilager der Sek Malters pandemiebedingt abgesagt werden. Um aber nicht schon wieder aufs Skifahren verzichten zu müssen, bot das Leitungsteam des Skilagers Skitage in Sörenberg an.

Schnell fanden sich über 20 Schüler*innen der 3. Sekundarschule, die sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen wollten. Also freute man sich, von Montag bis Mittwoch vor der Fasnacht die Skipisten in Sörenberg unsicher zu machen.

Das Sturmtief «Antonia»

Aber leider war immer noch irgendwie der Wurm drin. Die Coronamassnahmen waren zwar mehrheitlich weg, dafür machte das Sturmtief «Antonia» ein Skifahren unmöglich. Dies hatte zur Folge, dass der erste Skitag am Montag abge-

sagt werden musste. Das Gute an «Antonia» war, dass sie es reichlich schneien liess und sie am Dienstag weg war. Mit



Der Neuschnee birgt seine Tücken.

perfektem Wetter sowie gut 20 Zentimetern Neuschnee konnte am Dienstag dann endlich das Wintersportvergnügen starten. In Kleingruppen, begleitet von jeweils zwei Leitenden, wurden erste Schwünge in den Neuschnee gezogen. Endlich wieder einmal auf der Piste unterwegs sein, endlich wieder einmal etwas Skilager-Feeling geniessen: Ja, wir haben es uns so was von verdient! Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten dann die Kids mindestens in Dreiergruppen selbst die Skipisten erkunden.

Auch der Mittwoch zeigte sich von der allerschönsten Seite. Mit teils tierischen Outfits (Fasnacht ahoi!) war auch der zweite Skitag Genuss pur und leider viel zu schnell vorbei. Glückliche und zufriedene Jugendliche durften am Abend nach Hause gehen. Trotzdem hoffen wir, dass diese Skitage einmalig bleiben und nächstes Jahr endlich wieder ein Skilager durchgeführt werden kann ...

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.schreineriduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung in Ihrer Nähe

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

ELEKTRO HOF

Oskar Hof
eidg. dipl.
Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

► **Freie Lehrstelle für 2022** ◀



Mit Weitblick
in die Zukunft

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Steuererklärung

- Steuerberatung für natürliche und juristische Personen
- Finanzbuchhaltung und Abschlussberatung
- Aktienrechtliche Revisionen
- Lohnbuchhaltung und Saläradministration
- Firmengründungen und Nachfolgeregelungen

Buck Treuhand AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters
Tel. 041 497 20 50, www.buck-treuhand.ch

STEINER ENERGIE MALTERS

WIR BRINGEN ENERGIE IN IHREN HAUSHALT.

ZUVERLÄSSIG UND SICHER. IHR ELEKTRIKER.

Im letzten Semester vor der Pensionierung

Ende dieses Schuljahres wird Pius Kammermann nach 25 Jahren und Jules Bucher nach 16 Jahren an der Sekundarschule Malters in den Ruhestand gehen. Das letzte Semester eines langen Berufslebens mit vielen Jahren an den Schulen Malters hat begonnen. Wie geht es unseren «Fast-Pensionären»?

Worauf freust du dich in den kommenden Wochen besonders?

Pius Kammermann, Klassenlehrperson Niveau C: Mir macht das Unterrichten Spass, der tägliche Kontakt mit den Lernenden ist bereichernd. Speziell freue ich mich auf ausserschulische Anlässe (Ausflüge, Klassenlager), die wir jetzt dann hoffentlich wieder verwirklichen können.

Jules Bucher, Fachlehrperson Werken Holz: Meine Nachfolge ist gut geplant und organisiert. Bravo an Sandra, Dani und Dominik! Privat freue ich mich auf mein Geburtstagsfest am 2. April zu meinem «Altersfesttag».

Was wirst du noch besonders geniessen? Oder was wirst du vermissen?

Pius Kammermann: Die meisten Schüler*innen haben eine tolle Lehrstelle gefunden; es erfüllt mich mit Freude, wenn auch die restlichen Lernenden erfolgreich ins Berufsleben starten können.

Jules Bucher: Ich geniesse die gute Kameradschaft im Team. Sie wird mir fehlen. Seppi, Peter, Florian und Dominik sind dann nicht mehr mit diversen Hei-



Pius Kammermann, Klassenlehrperson C.

terkeiten und Ratschlägen vor Ort.

Was wirst du sicher nicht vermissen?

Pius Kammermann: In meinem Klassenzimmer habe ich Aussicht auf den Horizont, die Morgenstimmung ist oft einmalig. Wenn der Sonnenschein meine Schüler*innen blendet, kommt so was wie Ferienstimmung auf. Dann heisst es: Sonnenbrille anmechen!

Jules Bucher: Das Maskentragen während der Unterrichtszeit sowie die speziellen Einschränkungen wegen Covid.

Wie hat sich der Beruf verändert? Würdest du wieder Lehrer werden

wollen, wenn du nochmals 20 wärst?

Pius Kammermann: Nach über 25 Jahren Unterricht sind die Klassen kleiner geworden, die Schüler*innen viel jünger. Vor allem im Niveau C, welches ich unterrichte.

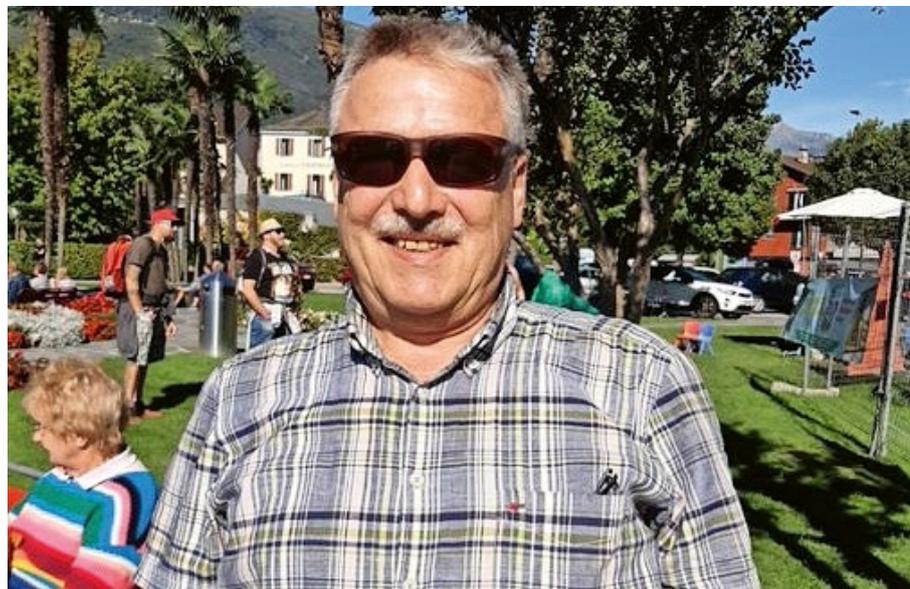
Es ist wichtig, dass die Vermittlung von Wissen und Können durch die Lehrperson engagiert und menschlich passiert. Die Gefahr, dass wir wegen der enormen Flut von Angeboten und Möglichkeiten des digitalen Zeitalters als Mensch in den Hintergrund gedrängt werden, ist reell.

Jules Bucher: Die ganze Digitalisierung hat uns älteren Lehrpersonen sicherlich mehr Mühe bereitet als den Schüler*innen. Als Werklehrer müssen auch zukünftig viele Sachen noch manuell erarbeitet und verständlich dargestellt sein. Die Arbeit basiert auch in Zukunft auf Kopf, Herz und Hand.

Welchen Wunsch oder welchen Tipp gibst du den Schulen Malters für ihre weitere Entwicklung mit?

Pius Kammermann: Als Quereinsteiger wagte ich als Ü30-er den Schritt an die Schule. Das war eine tolle Entscheidung! Dank an die Schulen Malters, dass ich meine Selbstständigkeit und meine Initiative ausleben durfte, weiter so!

Jules Bucher: Das jetzige Lehrerteam ist gut aufgestellt und organisiert. Die angenehme Zusammenarbeit in diversen Teams so weiter aufrechterhalten und pflegen!



Jules Bucher, Fachlehrperson Werken Holz.

Superschnell. Und super- unterhaltsam.

ebl-telecom.ch

Highspeed Internet, TV sowie
Festnetz- und Mobiltelefonie
zu besten Preisen.

EBL Telecom AG | Bahnhofstr. 28, 3076 Worb
info@ebl-telecom.ch, T 0800 325 000



ebl

SCHICK & SCHÖN

Kosmetische Manicure & Pedicure
Jetzt 10er Abo buchen und
10% Rabatt erhalten.

schminken.

pflegen.

stylen.

info@schickundschoen.ch
schickundschoen.ch



FirstTEC.ch

SICHER AUF DEM DACH

First TEC GmbH
Kantonsstrasse 34
CH - 6102 Malters

Tel.: +41 76 415 90 50
Email: info@first-tec.ch
Web: www.first-tec.ch



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir engagieren uns für ein gutes Zusammenleben.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen
Ihnen gerne persönlich zur Seite.



EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24 h-Telefon 041 211 24 44



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Nicole Blättler
Bestatterin / Beraterin

www.egli-bestattungen.ch

Rüüüdig schön
verkleidet





Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30
6102 Malters

Tel. 041 497 41 40

info@bachmann-platten.ch
www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Unterhaltsarbeiten

Reparaturen

Abdichtungen Silicon-
und Kittfugen

chemineeholz.ch
HOLZ FÜR CHEMINÉE & PIZZA



Wir liefern und platzieren das
Holz wunschgemäss.

Familie Fischer | Neumatt 1 | 6102 Malters | Tel. 041 497 07 12
info@chemineeholz.ch | www.chemineeholz.ch

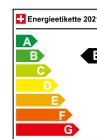
NISSAN

NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY

Der neue NISSAN QASHQAI
Elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb
Auch als 4x4 Automat



NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T Mild-Hybrid / 140 PS: Treibstoffverbrauch kombiniert: 6.7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 151 g/km; Energieeffizienz-Kategorie B.



Seit mehr als 30 Jahren Ihr Nissan Partner!

GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 • 6014 Luzern-Littau • Tel.: 041 250 46 66
www.garagestalder.ch

Batterie- und Pneuhaus - Reparatur & Verkauf sämtlicher Marken

«Die Musikschule soll für alle offen bleiben»

Marlene Schmid führte von 2002 bis 2008 die Musikschule von Malters. Die 61-jährige Förderlehrperson vom «Bündtmättli» blickt gerne auf diese Zeit zurück.

Wie kam es, dass Sie vor knapp 20 Jahren zur Musikschule Malters gekommen sind?

Musik spielt in meinem Leben immer eine grosse Rolle. Ich stamme aus einer musikbegeisterten Familie, der Vater war im Chor, ich war einst im Kinderchor engagiert. Als die CVP damals eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das Präsidium suchte, sagte ich als Parteionabhängige zu.

Was war Ihnen als Präsidentin der Musikschule wichtig?

Mir war wichtig, dass die Musikschullehrpersonen viel Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Zudem war es mir wichtig, dass die Musiklehrer*innen den Unterricht mit Freude und Motivation weitervermitteln. Sie haben es selber in der Hand, bei ihren Schüler*innen das Feuer zu wecken, ihnen die Freude an der Musik weiterzugeben.

Was bleibt Ihnen besonders in Erinnerung?

Es waren sehr bewegende Jahre. Vieles war im Umbruch. Die Form einer Musikschulkommission stimmte damals nicht mehr. Vielmehr brauchte es Fachpersonen, die stark miteingebunden sind. Wir haben ein Leitbild erstellt, das Qualitätsmanagement eingeführt. In die damalige Zeit fiel auch das 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule. Es war ein unbeschreibliches Geburtstagsfest mit viel, viel Musik im ganzen Dorf, schönen Begegnungen und einem sehr engagierten Organisationskomitee. Und noch etwas war einschneidend in dieser Zeit.

Erzählen Sie.

Die Blockzeiten waren für die Lehrpersonen eine riesige Veränderung. Sie verlangte von ihnen eine grosse Flexibilität. Sie waren gewohnt, zu fixen Zeiten zu unterrichten, und hatten plötzlich ganz andere Unterrichtsstunden, vielleicht eine Stunde mitten am Nachmittag. Eine Herausforderung zu dieser Zeit waren auch die schwindenden Finanzmittel der öffentlichen Hand. Der Regierungsrat sah damals die Streichung der Staatsbeiträge an die Musikschulen vor.



Marlene Schmid, von 2002 bis 2008 Präsidentin der Musikschule Malters.



Was haben Sie initiiert oder neu aufgegleist als damalige Musikschulpräsidentin?

Ich erinnere mich an eine gute Zusammenarbeit zwischen Musikschulkommission, Musiklehrer*innen und Volksschule. Wir haben in vielen Dingen um Einigkeit gerungen, versucht, an einem Strick zu ziehen. Zudem haben wir vermehrt mit der Feldmusik oder dem Orchesterverein zusammengearbeitet.

Wie nehmen Sie die Musikschule heute wahr?

Ich verfolge die Musikschule Malters auch heute noch sehr intensiv und nehme sie als sehr kreativ und fest verankert im Dorf wahr. Das Musikzmittag finde ich eine super Sache, die Begabtenförderung hat sich etabliert. Die beschlossene Musik-

schulfusion von Wolhusen-Werthenstein, Schwarzenberg und Malters macht absolut Sinn und ist eine gute Sache. Es verleiht der Musikschule noch mehr Gewicht und gibt den Musiklehrpersonen die Möglichkeit, in grösseren Pensen zu unterrichten. Noch etwas anderes: Den Adventskalender, den die Musikschule online angeboten hatte, fand ich sehr bereichernd. Das war in dieser nicht einfachen Coronazeit ein Riesen-Aufsteller.

Was wünschen Sie der Musikschule zum 50-Jahr-Jubiläum?

Möglichst viele motivierte und begeisterungsfähige Musikschüler*innen. Dazu wünsche ich mir, dass die Musikschule weiterhin allen musikinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen offensteht.

Luzerner Qualitäts-Kompost



Hol dir die perfekte Erde für deinen Garten!

- Lieferservice
- 24h Selbstbedienung

Tel. 041 498 04 98
www.weierhus.ch

Weierhus 3 • 6102 Blatten



It Works

Praxis für Therapie & Wellness

Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene, Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

es arbeitet...



THE ALL-NEW i4 GRAN COUPÉ



#bornelectric

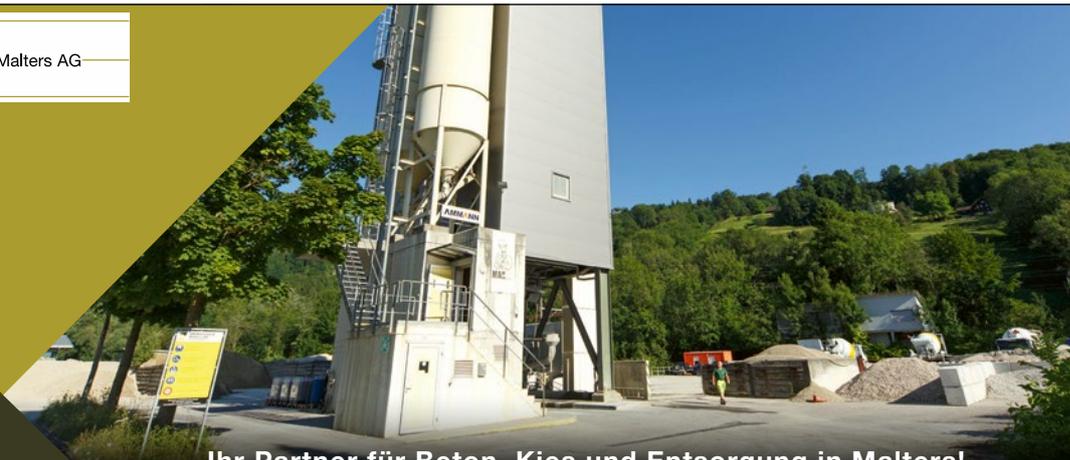
Steiner Group AG
6015 Luzern
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6010 Kriens
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6374 Buochs
steiner-group.ch



BM-Betonwerk Malters AG



BM-Betonwerk Malters AG
Werkstrasse 5b
6102 Malters

Tel. 041 497 25 25
www.bmmalters.ch

Ihr Partner für Beton, Kies und Entsorgung in Malters!



Neue Webseite der neuen Musikschule Region Malters

Drei Musikschulen der vier Gemeinden Malters, Schwarzenberg, Werthenstein und Wolhusen schliessen sich per 1. August 2022 zur gemeinsamen «Musikschule Region Malters» zusammen. Was bedeutet das für die Musikschüler*innen?

Das gesamte Angebot steht allen Musikinteressierten der vier Vertragsgemeinden zur Verfügung. Der Unterricht findet weiterhin in der Wohngemeinde statt.

Der Einzel- und Partnerunterricht wird ergänzt durch ein vielseitiges Gruppen- und Ensembleangebot. Gemeinsam musizieren ist der Garant für ein stetiges Weiterkommen, steigert die Mo-

tivation und ermöglicht den Austausch in einer Peergroup.

Die zukünftige Musikschule Region Malters präsentiert das Musikschulangebot für das Schuljahr 2022/23 gemeinsam auf einer frischen und bunten neuen Webseite. Die Anmeldung erfolgt neu online. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und Stöbern.

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2022/23 der Musikschule ist am **Samstag, 14. Mai 2022**. Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Administration und die Musikschulleitung zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter der neuen Webseite www.msrm.ch.

Wenn die Musikschullehrpersonen mit einem Konzert Danke sagen

Mit einem Musikschullehrpersonen-Konzert soll den Eltern und Schüler*innen gedankt werden.

Die Schülerkonzerte der Musikschule Malters sind stets ein tolles Erlebnis. Sei es für die jungen Musiker*innen oder die interessierte Zuhörerschaft. Besonders die Eltern sorgen immer mit viel Engagement dafür, dass die noch unerfahrenen Tonkünstler gut vorbereitet sind. Nun ist es an den Musikschullehrpersonen der Musikschule Malters, sich für all den unermüdlichen Einsatz der Eltern und der Schüler*innen zu revanchieren.

In diesem Sinne findet am Sonntag, 10. April 2022, im Musiksaal Bündtmättli um 17 Uhr ein Musikschullehrpersonen-Konzert statt, zu dem alle Eltern, Schüler*innen und musikinteressierten Personen eingeladen sind.

In verschiedenen, ungewohnten Besetzungen wird ein abwechslungsrei-

ches Programm, bei dem für jeden was dabei ist, präsentiert.



Das Konzert gibt einen Einblick in die Klangvielfalt des Steinway-Flügels.

Diverses aus der Schule

Schulbesuchstage

Die Elternbesuchstage in den Schulkreisen Nord und Süd finden immer am 15. eines Monats statt. Wir freuen uns, dass wir die Türen – gemäss heutigem Stand – wieder öffnen dürfen.

Mittwoch, 15. Juni 2022

Schulcafés

Schulcafé Kindergarten-Primarschule

Bündtmättli, immer von 08.30 bis 09.30 Uhr

Dienstag, 10. Mai 2022

Schulcafé Kindergarten-Primarschule

Eischachen, immer von 08.30 bis 09.30 Uhr

Dienstag, 10. Mai 2022

Schulcafé Sekundarschule Muoshof

immer von 09.00 bis 09.50 Uhr

Freitag, 13. Mai 2022

Montag, 20. Juni 2022

Zwischenstunde mit den Schulleitungen der

Volks- und Musikschule im Schulhaus Muoshof

Donnerstag, 24. März 2022, 17.30 bis 18.30 Uhr

Die Schulleitungen der Volks- und Musikschule und Lehrpersonen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Gespräche mit interessierten Eltern zu verschiedenen Themen der Schule.

Diverses aus der Musikschule

Neue Musikschul-App

Laden Sie die neue Musikschul-App mit dem klingenden «Haus der Musik» auf Ihr Smartphone und tauchen Sie mit Ihrem Kind in die Welt der Musik und der Musikinstrumente ein. Entdecken Sie neue musikalische Spiele.



Frühlingskonzert Jugendchor und Young Wind Band

In poppigen, frischen und warmen, getragenen Melodien verbinden sich die prägnanten Klänge der Young Wind Band mit den runden Stimmen des Jugendchors. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen den Sonnenschein und den Frühling zu feiern und uns auf das 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Malters einzustimmen. Unser gemeinsames Projekt erklingt am Freitag, 25. März, um 19 Uhr, im Gemeindesaal Malters.

Endlich wieder: Instrumentenparcours für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Nach zwei Jahren Instrumente kennenlernen mit Videos und Beratungen übers Telefon können endlich wieder alle Instrumente richtig ausprobiert werden.

Das Erlernen eines Instruments ist für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sehr förderlich. Neben den musikalischen Fähigkeiten werden auch emotionale und soziale Fähigkeiten gefördert. Die Musiklehrpersonen freuen sich, Sie bei der Instrumentenwahl zu unterstützen und zu beraten. Die Musikschule steht allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen offen, um ihr Wunschinstrument zu erlernen.

Datum zum Vormerken

Am **Samstag, 2. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr**, laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Instrumentenparcours ins Schulhaus Muoshof ein.



Letztes Jahr fand der Instrumentenparcours digital statt.

Bühne frei für die Ensembles

Am Sonntag, 13. Februar 2022, fand der Ensemblewettbewerb der Musikschulen Kriens und Malters im Schappe Kulturquadrat in Kriens statt.

45 Projektensembles und feste Ensembles hatten sich für den Ensemblewettbewerb angemeldet. Es standen rund 350 Musikschüler*innen auf der Bühne.

Die Vorbereitungszeit war wegen Corona für alle Beteiligten sehr herausfordernd. Die Proben der Ensembles

konnten meist nicht in Vollbesetzung stattfinden. Die Organisator*innen mussten bis zum Schluss flexibel bleiben, da immer wieder mit ändernden Coronamassnahmen gerechnet werden musste.

Freude am gemeinsamen Musizieren

Die Palette der angemeldeten Ensembles war sehr breit. Den Kindern und Jugendlichen war die Freude am gemeinsamen Musizieren förmlich anzusehen. Sämtliche Ensembles zeigten eine sehr gute bis überragende musikalische

Leistung. Der Applaus des Publikums motivierte die Musizierenden sehr. Im Anschluss an den Auftritt auf der Bühne erhielten die Ensembles eine mündliche Rückmeldung der Jury. Sie bestärkte die Musikschüler*innen in ihrem gemeinsamen Spiel und gab wertvolle Hinweise für die weiteren musikalischen Schritte.

Die Freude der Musiker*innen, das Engagement der Lehrpersonen und das Mittragen der Eltern und weiterer Kreise motivieren alle Beteiligten zu neuen musikalischen Höhenflügen.



Ensemble Stringendo beim Wettbewerbsauftritt.

Buntes Fasnachtstreiben der Musikschüler*innen

Am Mittwoch, 16. Februar 2022, luden die jüngsten Musikschüler*innen der Musikschule zum Fasnachtskonzert ein.

Im Gemeindesaal ging es bunt und laut zu und her. Das Konzert der Schüler*innen im 1. bis 3. Spieljahr war nicht nur hörens Wert, sondern auch ein Genuss für das Auge. So brachten Zwerge die Schwyzerörgeli zum Erklängen, das Hippigschpängschtli erklang von Akkordeon spielenden Gespenstern oder Super Mario vergnügte sich am Klavier. Die grosse Zuhörerschaft bedankte sich mit tosendem Applaus bei den jungen Musiker*innen.



Guugenmusig-Nachwuchs in den Startlöchern.



Super-Mario im Spielrausch.

Besuchswochen der Musikschule

Von Montag, 4. April, bis Freitag, 13. Mai 2022 (ausgenommen in den Osterferien), haben Kinder und Eltern Gelegenheit, den Musikunterricht hautnah mitzuerleben. Kontaktieren Sie hierzu die gewünschte Lehrperson und vereinbaren Sie einen Termin mit ihr. Die Kontakte finden Sie auf der Webseite.



Saxofon ... oder doch lieber Cello?



GM Markus Grüter GmbH
Parkett · Bodenbeläge · Schreinerei



Allmend 4 · 6102 Malters · 041 497 46 36 · parkett-grueter.ch



Haar-Station

Bahnhofstrasse 13 | 6102 Malters | Telefon 041 497 20 66

Öffnungszeiten Haar-Station Malters GmbH:
 Dienstag und Freitag 8.00 bis 11.45 / 13.15 bis 18.15 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 11.45 / 13.15 bis 19.45 Uhr
 Donnerstag 8.00 bis 12.45 Uhr
 Samstag 7.30 bis 13.00 Uhr



KAMINFEGER
ANTIK-OFENBAU
OFENBAU

Kao-Felder GmbH
 Luzernstrasse 31
 6102 Malters
 041 497 06 73

willkommen@kao-felder.ch
 kao-felder.ch



KAMINFEGER · ANTIKOFENBAU · OFENBAU · KAMINBAU · LÜFTUNGS- UND SOLARREINIGUNG



MedicineChinese Shen
 Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin






















































































































































































































































































Auf dem Dorfplatz braut sich was zusammen

Josua Albisser braut sein Bier künftig auf dem Malterser Dorfplatz.

Nach 136 Jahren erhält Malters wieder eine Brauerei. Ab dem 1. April wird auf dem Dorfplatz Bier gebraut.

Herr und Frau Schweizer trinken Jahr für Jahr knapp 55 Liter Bier. Josua Albisser mag den Gerstensaft ebenfalls. Es war vor rund zehn Jahren, als der 30-Jährige mit «Craft Beer (englisch für handwerklich gebrautes Bier) in Berührung kam. Auf den Geschmack brachte ihn ein Auslandsaufenthalt in England. Die Pub-Tradition und die fruchtigen Ales weckten in ihm die Lust an speziellen Bieren. Selber Bier zu produzieren begann er fünf Jahre später, nach einem Hochzeitsanlass in einer Kleinbrauerei. Seine ersten Biere braute er in einer professionellen 50-Liter-Brauanlage, die er von einem deutschen Anlagenbauer kaufte. Schnell sprach sich herum, dass die Biere von Josua Albisser munden. Was er produzierte, ging meistens für Freunde und Kollegen weg. Für den Eigenbedarf blieb kaum mehr etwas. 2019 musste er sich entscheiden: Entweder produziere ich jetzt in grösserem Stil oder ich höre ganz damit auf. Er entschied sich für eine Professionalisierung und grün-

dete die Brauerei Braupark, die im Jahr 2020 in eine GmbH übergeführt wurde. Fortan braute er zwischen 30- und 40-mal pro Jahr Bier. Rund sechs Wochen dauert die Gärung inklusive Lagerung, dann geht es ans Etikettieren, bevor die Flaschen befüllt werden. Fünf bis zehn Hektoliter Bier kann er in einem Brautag herstellen. «Es ist ein sehr schönes, aber zeitintensives Hobby», sagt Albisser. Das Bierbrauen sei ein guter Ausgleich zu seinem 60-Prozent-Job als Arbeitsagoge Garten/Landwirtschaft im Haus Ausserhofmatt in Malters.

Von Doppelgarage auf Dorfplatz

Künftig wird Josua Albisser seine sechs Sorten Bier (vier Standardbiere und zwei Spezialbiere) nicht mehr in Schwarzenberg brauen, sondern in einem leerstehenden Lokal auf dem Dorfplatz neben der Drogerie in Malters. Warum? «Meine Hauptkunden stammen aus Malters, ich selber wohne hier und auch das Lager befindet sich in Malters.» Zudem sei es aus logistischen Gründen zunehmend schwieriger geworden, sagt er und gibt ein Beispiel. «Während der Bierproduktion muss die Gärung überwacht werden.

Zu diesem Zweck fuhr ich mehrmals täglich von Malters nach Schwarzenberg.»

45 Hektoliter Bier hat Josua Albisser vorproduziert, um ab 1. April auf dem Dorfplatz bereit zu sein für seine Gäste. Die Bar wird dann noch nicht in Betrieb sein, ein Ausschank sei trotzdem möglich. «Es wird etwas Baustellen-Feeling herrschen», sagt Albisser. Vorgesehen ist eine Art Brauerei-Pub im Stil einer britischen Traditionskneipe. Auf der einen Seite die Brauerei, auf der anderen Barbetrieb. Draussen sollen ein paar Tische zu stehen kommen. Zu konsumieren gibt es die gewohnten Braupark-Biere, aber auch nichtalkoholische Getränke, ein kleines Sortiment an Spirituosen. «Zum Essen möchte ich mit der lokalen Gastronomie zusammenarbeiten. Ich stelle mir leichte Snacks für den kleinen Hunger vor», sagt Albisser. Dank Josua Albisser kann sich die Gemeinde Malters wieder rühmen, 136 Jahre nach dem Wegzug der Brauerei Freidinger wieder eine Brauerei zu beheimaten.

Rampenverkauf jeweils am Samstag, 10 bis 16 Uhr. Besichtigungen, Degustationen und Braukurse runden den späteren Barbetrieb ab.



**LOUNGE-FEELING
DER NEUE ZAFIRA-G LIFE** /
DIE E-EVOLUTION FÜR GESCHÄFTSREISENDE



OPEL



Abbildung: Zafira-e Life Business Elegance M, Automatik-Elektroantrieb mit fester Getriebeübersetzung, 50 kWh, 136 PS, 0 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 23,0-28,2 kWh/100 km, Energieeffizienzklasse A₊.

TOURING Garage Malters AG Luzernstrasse 97 • 6102 Malters • Tel. 041 497 15 45
touring-garage@malternet.net • touring-garage.opel.ch

**Kurzfristige Terminvereinbarung wieder möglich.
Mo, Mi, Do, Fr**

Nadja Meyer
Podologin EFZ

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

GESUND BLEIBEN MIT GEPFLEGTEN FÜSSEN!

PODOLOGIE BIERI

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

H.R. LÖTSCHER

Farnbühl 3
6105 Schachen/LU
Telefon 041 497 06 17
Mobile 079 308 92 27
hrloetscher@bluewin.ch



**Malerarbeiten & Tapezieren
Neubauten - Umbauten - Renovationen**



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Maltern und in der ganzen Schweiz

Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Maltern • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66



Schon beim 160-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors im Jahr 1919 gab ein Grossaufgebot von Sängerinnen und Sängern ein fulminantes Konzert in der Pfarrkirche.

Siebenmal «Requiem» in der Pfarrkirche

Auch die Totenmesse – das «Requiem» – hat sich durch die Jahrhunderte entwickelt. Fast alle Komponisten der Musikgeschichte haben sich mit dieser Gattung auseinandergesetzt. Der Kirchenchor St. Martin und das Rondo Vocale bringen Ausschnitte aus einem ganzen Strauss von «Requiem»-Vertonungen – von der Renaissance bis zum Impressionismus – zusammen mit dem Orchester Emmen zum Konzert: am Palmsonntag, 10. April, um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin.

Als Anfang Januar die Probenarbeit zu diesem «Requiem»-Konzert begann, war noch vieles in der Schwebe. Omikron hatte soeben überhandgenommen, 2G und Masken waren Pflicht, Abstände sowieso. Aber über 80 Sänger*innen liessen sich die Freude am Singen nicht (länger) verderben und fanden sich im Chorraum der Pfarrkirche von Malters zusammen. Zum Kirchenchor St. Martin und seinen angestammten Gastsänger*innen gesellte sich auch das

Rondo Vocale dazu. Unter der Leitung von Elisabeth und Mario Thürig-Hofstetter, die Optimismus und Sangesfreude nur so versprühten, wurden die sieben Ausschnitte in Angriff genommen.

Endlich ohne Masken

Als Mitte Februar die Masken fallen durften, waren viele Teile des Konzertes im Groben einstudiert. Nach der Fasnacht kam der musikalische Feinschliff an die Reihe, der nun auch in der Akustik des Pfarreiheims geschehen konnte.

Inzwischen ist die Vorfreude auf die Konzerte bereits deutlich spürbar. Noch stehen den Singenden wichtige Schritte bevor: die ersten Proben zusammen mit dem Orchester Emmen, das unter der Leitung von Dieter Lange steht. Die Hauptproben mit den Zuzüglern und der Sopranistin Stefanie Erni. Und schliesslich die Konzerte, zu denen wir auch Sie, geschätztes Publikum, ganz herzlich einladen. Die sieben «Requiem»-Ausschnitte werden übrigens mit dem Gebet «Verleih uns Frieden gnädiglich» in der Fassung von Felix Mendelssohn

Bartholdy vervollständigt. Palmsonntag, 10. April, 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Malters; Karfreitag, 15. April, 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Gerliswil in Emmenbrücke. Freier Eintritt – um eine angemessene Türkollekte wird gebeten.

Requiem

Palmsonntag, 10. April
17.00 Uhr
Pfarrkirche Malters

Karfreitag, 15. April
19.00 Uhr
Pfarrkirche Gerliswil, Emmen

Eine Reise durch Requiem-Vertonungen aus verschiedenen Epochen

Orchester Emmen
Leitung Dieter Lange

Kirchenchor St. Martin Malters
Rondo Vocale Malters
Leitung Elisabeth und Mario Thürig

Sopran Stefanie Erni

Eintritt frei - Türkollekte
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ZEKU SUSHI



10 Jahre!
2012-2022

Events im Jubiläumsjahr
Besuchen Sie unsere Website
und lassen sich überraschen!

SUSHIBAR - TAKE-AWAY - WORKSHOP
www.zeku-sushi.ch
Bahnhofstrasse 5, 6102 Malters | 079 792 48 22

Pendola GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS
041 497 38 52 • INFO@PENDOLA.CH • WWW.PENDOLA.CH





freie Lehrstelle als
Metallbauer/in EFZ
ab Sommer 2022

Brauchen Sie Unterstützung bei Ihrer Fusspflege?

Auf Wolke 7



Kosmetische Fusspflege
Kropfgasse 1, Malters
Cornelia Schiess 079 567 99 25



Erfahrene Fusspflegerin hilft Ihnen gerne dabei.

LASTWAGEN SERVICE MALTERS AG

LSM PNEUHAUS MALTERS

FIRSTSTOP
DAF



- Top Reifenservice / Beratung
- Klimageservice und Abgaswartungen
- Pneu einlagerungen
- Lenkgeometrie

Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch



LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



Entsorgung**Plus**
Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötischer Logistik AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

Ein Wagnis, das sich mehr als gelohnt hat

Vor zehn Jahren haben Lukas und Roland Kuster an der Bahnhofstrasse in Malters eine Sushi-Bar eröffnet. Zuerst kritisch beäugt, haben die Gründer heute eine grosse Fanschar aufgebaut.

Sushi hält sich als Food-Trend ja schon länger. Nur: Wer Lust auf rohen Fisch hatte, fuhr in der Regel in die Stadt. Das machten vor mehr als 15 Jahren auch Lukas und Roland Kuster, wenn sie Lust auf die japanische Spezialität hatten. Als sie einmal zwar gut gegessen, aber ihrer Meinung nach für die Mahlzeit zu tief ins Portemonnaie greifen mussten, fragten sie sich: Warum machen wir die Sushis nicht selber? Gesagt, getan: Sie kauften sich entsprechende Fachliteratur, die passenden Zutaten und bereiteten zu Hause die ersten Reiseröllchen zu. Rasch hatten sie die richtigen Handgriffe intus, die Herstellung der Mahlzeit machte ihnen grossen Spass. Es folgten schon bald Kochkurse, in denen die beiden das Handwerk anderen Interessierten weitergaben. Heute kommen die Kurs-

teilnehmer*innen aus allen Kantonen, um bei den beiden zu lernen, wie sie die japanischen Spezialitäten selber herstellen können. «Dank Mundpropaganda und Werbung auf Geschenkportalen haben wir uns rasch einen Namen gemacht», sagt Roland Kuster.

Sushi-Bar im Ärztehaus

Vor zehn Jahren entschlossen sie sich, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Dorfarztes Beni Estermann die Zeku-Sushi-Bar zu eröffnen. Zu behaupten, dass die Malterserinnen und Malterser nur darauf gewartet hätten, dass in ihrem Dorf endlich eine Sushi-Bar öffnet, wäre falsch, erzählt Lukas Kuster, seit Kindesbeinen hier wohnhaft. «Viele waren skeptisch und einige sagten mir, wir spinnen.» Einige hatten Respekt vor rohem Fisch, andere schreckten die Öffnungszeiten ab, da die Sushi-Bar nur jeweils am Donnerstag und Freitag geöffnet hat. So waren es zu Beginn eher Gäste aus der Stadt Luzern oder anderen Kantonen, welche das Restaurant besuchten.

Mittlerweile konnten sich die zwei Gründer Stammgäste aufbauen. Im Lokal, welches mit Laternen, einem grossen Tisch für zehn Personen und einem asiatischen Ambiente auffällt, werden acht verschiedene Menüs, Vorspeisen und Desserts angeboten. Auch Take-away ist möglich und wird rege genutzt. «Am beliebtesten ist das Menu Sachi-ko», sagt Lukas Kuster. Auch vegetarische Varianten sind erhältlich «und sehr gefragt», ergänzt Roland Kuster. Was zeichnet die Sushi-Bar aus? «Unsere Qualität und die Unkompliziertheit», sagt Lukas Kuster. «Wir bereiten die Sushis frisch zu, verwenden nur beste Qualität und ein unkomplizierter Umgang mit unseren Gästen ist uns sehr wichtig.» So können die Besucher den Alkohol beispielsweise selber mitbringen, weil Wein oder Bier auf der Speisekarte fehlt.

Was bedeutet ihnen das 10-Jahr-Jubiläum? «Es macht uns stolz, was wir erreicht haben. Besonders schön ist, dass aus dem Hobby unsere Leidenschaft geworden ist.»



Die Betreiber der Malterser Sushi-Bar: Roland (links) und Lukas Kuster.

In Malters jetzt E-Mobilität teilen – die Genossenschaft energie malters machts möglich

Am Abend des 17. Februar 2022 wurde in Malters angestossen und entschieden.

Die Maskenpflicht war gerade gefallen und die Genossenschaftsmitglieder der energie malters konnten endlich das Glas erheben auf den Start von «malters mobil». Mit diesem Projekt setzt energie malters einen weiteren Akzent in der lokalen Energiepolitik. Die smarte Elektrobike- und Elektroauto-Ausleihe fördert mittels Teilen die umweltfreundliche Mobilität.

«Carsharing mit energie malters» steht auf dem weissen Elektro-Opel Corsa – zur Ausleihe bereit am Bahnhof Malters.

Einfache Registrierung

Sie funktioniert ganz unkompliziert und intuitiv: Man registriert sich mit Führerschein und Kreditkarte bei der App MOQO, sucht nach dem Anbieter energie malters, lässt seinen Führerschein prüfen und wählt den Zeitpunkt der Ausleihe. Der Elektro-Corsa ist nur ein Teil von «malters mobil». Im Frühling kommen Elektro-Cargobikes dazu, die im Quartier ebenfalls via App ausgeliehen werden können und den Wocheneinkauf PKW-frei ermöglichen sollen. Die genauen Standorte der E-Bikes sind aktuell noch in Prüfung. Ziel ist es, Malters für die nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren und einen Beitrag

zu leisten, durch Mobilität verursachte Umweltbelastungen wie CO₂-Ausstoss, Lärm und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Diese Entwicklung liegt im Trend: Wieso ein (Zweit-)Auto besitzen, wenn ich eines ausleihen kann? Und erst noch ein solarstrombetriebenes?

Das finanzielle Risiko beim Mobilitätsprojekt wird zudem durch einen tollen Sponsoringbeitrag der Clientis EB Entlebucher Bank minimiert.

Der Vorstand von energie malters zeigt sich optimistisch, dass die Auslastung des Autos gelingen kann. An der Versammlung wurde klar, dass er auf grosses Vertrauen und Unterstützung der Genossenschaftsmitglieder zählen kann. Er wurde ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr gewählt.

Nachfrage ist da

An der Genossenschaftsversammlung wurde im Jahresrückblick nochmals der Erfolg des Erstprojekts Photovoltaikanlage auf der Sporthalle Ei gewürdigt, dem die Genossenschaft viele Mitglieder und auch die gute finanzielle Ausgangslage verdankt. Zudem ist auch der Verkauf von Herkunftsnachweisen angestiegen.

Dank der guten Finanzlage beschloss die Genossenschaftsversammlung eine neue Investition in ein weiteres Fotovoltaikprojekt auf einem Mehrfamilienhaus.

Die über 100 Genossenschaftsmitglieder haben bisher Investitionen in der Höhe von rund 300 000 Franken beschlossen.

Viel Potenzial vorhanden

Elias Estermann, Präsident von energie malters, betonte, dass in der Gemeinde noch viel Potenzial für weitere Photovoltaikprojekte vorhanden sei. Mieter profitieren bei Sonnenschein von günstigem Solarstrom, die Eigentümerschaft kann sich die Investition in eine Photovoltaikanlage sparen und die Genossenschaft energie malters kann weitere Erträge erzielen. Speziell in der Industrie gäbe es finanziell interessante Photovoltaikprojekte. Bisher konnte aber noch keines realisiert werden. Im Sinne eines Ausblicks kündigte Elias Estermann an, bereits im Jahr 2025 auf einem weiteren Gebäude im selben Quartier eine Anlage zu realisieren, sofern die Genossenschaft dann wieder genügend Kapital auf dem Konto hat.

Für die Mitgliedschaft, den Kauf von Herkunftsnachweisen oder Informationen über die Genossenschaft siehe www.energie-malters.ch.

Hinweis: Am 7. Mai stehen wir am Monatsmarkt mit dem E-Opel Corsa auf dem Dorplatz vor der Drogerie und stellen gerne unser Projekt «malters mobil» vor.

Wärmeverbund Malters: Baustart ist erfolgt

Das vielschichtige Projekt zur CO₂-neutralen Wärmeerzeugung für weite Teile der Gemeinde Malters kommt in grossen Schritten voran. Die intensiven Planungsarbeiten des Vorstandes der Genossenschaft Wärmeverbund Malters tragen bereits erste Früchte.

Mit dem Leitungsbau für Perimeter 1 (Unterfeld, Oberfeld, Hirzli, Dorfkern) wurde an verschiedenen Stellen gestartet. Auch der Bau der Heizzentrale durch die Weibel AG Holzverarbeitung an der Mettlenmatte 3 hat Mitte Februar begonnen. Bis Mitte Mai werden die Aushub- und Sicherungsarbeiten in der bestehenden Halle der Weibel AG Holzverarbeitung abgeschlossen sein. Anschliessend werden die neuen Räum-

lichkeiten für die Heizzentrale unter Terrain erstellt. Die beteiligten Planer*innen der Heizmann AG (Schachen), Markus Schmid AG (Malters) und Weibel AG (Malters) sind zuversichtlich, dass mit dem Einbau der Kessel sowie der weiteren Anlagenbestandteile bereits Ende Sommer begonnen werden kann. Die Planungsarbeiten sind entsprechend in vollem Gange.

Planungsstart Perimeter 2

Vertiefte Abklärungen haben gezeigt, dass auch das Interesse an CO₂-neutraler Wärme im Bereich des Perimeters 2 (Industriegebiet), sehr hoch ist. Aufgrund dessen hat sich der Vorstand der Genossenschaft Wärmeverbund Malters dazu entschieden, den Planungsstart für den Perimeter 2 vorzuziehen, um auch

in diesem Bereich eine zeitnahe Lösung präsentieren zu können.

Beitritt zur Genossenschaft möglich, ohne Wärmebezüger*in zu sein

Die Beteiligung am Projekt steht auch Nicht-Wärmebezüger*innen offen. Um für die Zukunft möglichst breit abgestützt zu sein, freut sich die Genossenschaft Wärmeverbund Malters auch auf Mitglieder, welche (noch) nicht in direkter Beteiligung zum Wärmeverbund Malters stehen. Es besteht die Möglichkeit, Genossenschaftler*in zu werden oder sich auch in anderer Form finanziell am Projekt zu beteiligen.

Für Auskünfte oder weitere Informationen zum Bau oder zur Genossenschaft an sich steht die Webseite wvb-malters.ch zur Verfügung.

Die erste Velobörse kann stattfinden

Der Frühling kommt bald und somit die Zeit, eine Velotour entlang der Emme zu machen. Falls noch ein Velo benötigt wird, ist jetzt eine günstige Gelegenheit: an der Velobörse.

Am Samstag, 9. April 2022, findet auf dem Areal des Schulhauses Muoshof nun endlich die erste Velobörse in Malters statt – organisiert von der Elterngruppe Malters.

Das ist die Gelegenheit, um zu klein gewordene Kindervelos und verstaubte Drahtesel zu verkaufen oder die nicht mehr gebrauchten Kick- und Skateboards aus dem Veloraum zu verbannen. Es bietet aber auch die Möglichkeit, ein neues Fahrzeug zu finden oder eventuell den Traum von Inlineskates zu verwirklichen.

Einfache Regeln

Die Regeln der Börse sind sehr einfach: Wer etwas verkaufen möchte, legt den Verkaufspreis fest, füllt ein Formular aus und bringt den gut erhaltenen, fahrtüchtigen und geputzten Artikel von 8.30 bis 10.30 Uhr zum Schulhausareal Muoshof. Von 11 bis 15 Uhr können Velos (auch E-Bikes), Veloanhänger, Laufräder, Kick- und Skateboards sowie Inlineskates gekauft werden. Von 15.30 bis 16.30 Uhr kann der Erlös aus dem Verkauf bezie-



Die Auswahl an verschiedenen Velos ist gross.

hungsweise müssen die nicht verkauften Fahrzeuge abgeholt werden. Die Preise sind moderat: 2 Franken pro Fahrzeug für die Annahme und 10 Prozent Provision vom Verkaufserlös gehen an die Elterngruppe Malters für die Organisation des Anlasses.

Freiwillige Helfer*innen gesucht

Wir suchen freiwillige spontane Helfer*innen für die Velobörse, die uns am 9.

April 2022 tatkräftig unterstützen könnten. Anmeldung zu einer Mitarbeit via carla.riesen@elterngruppe-malters.ch. Vielen Dank für den spontanen Einsatz!

Die Elterngruppe Malters freut sich schon jetzt auf viele Käufer*innen und Verkäufer*innen an der 1. Velobörse Malters.

Alle weiteren Infos und Verkaufsformulare finden Sie auf unserer Homepage www.elterngruppe-malters.ch.

mALTERs AKTIV: Start in eine neue Woche

Jeden Montag, Sommer und Winter und bei jedem Wetter, treffen wir uns von 8.30 bis 10.00 Uhr beim Parkplatz an der Emme zum Nordic Walking.

Diese Bewegungsart ist eine der «besten Gesundheitsvorsorge-Massnahmen». Wer regelmässig trainiert, vermindert sein Risiko für chronische Krankheiten um über die Hälfte. Wer nordisch geht, trainiert Arme und Beine gleichermassen. Eine Studie belegt, dass Aktivsportler wie Nordic Walker ihre Anfälligkeit für Herz- und Kreislauferkrankungen und Osteoporose gegenüber Bewegungsmuffeln um 50 Prozent reduzieren.

Entlastend und gesund – das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Sportart sehr leicht und schnell erlernbar ist. Ausserdem entlastet Nordic Walking den Bewegungsapparat vor-

allem beim Bergablaufen und ist daher auch geeignet für Personen mit Übergewicht. Darüber hinaus kann es Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich lösen, schont die Gelenke und ist durch den richtigen Einsatz der Stöcke ein optimales Ganzkörpertraining. Für diese Sportart gibt es keine Alterslimite. Keine Angst: In unterschiedlichen Gruppen wird das Tempo angepasst.

Jede Person kann gratis und jederzeit daran teilnehmen. Neue Teilnehmer*innen werden in die Technik eingeführt. Bei vorgängiger Anmeldung können Stöcke zur Verfügung gestellt werden (Mehr Informationen unter Tel. 041 497 34 94).

Das Leitungsteam mit Brigitte Koch, Edith Merz und Werner Marbacher freut sich auf neue Teilnehmer*innen.



Auf der Tour beim Rothen.

Der Mauterser Mäntig ist endlich wieder zurück

Nach einem Jahr Pause kam die Fasnacht am Güdismontag, 28. Februar, wieder zurück nach Malters. Bei strahlendem Sonnenschein füllte sich der Dorfplatz bereits am frühen Nachmittag mit Fasnachtsbegeisterten von nah und fern.

Die Beizlifasnacht konnte in gewohntem Rahmen durchgeführt werden und bedurfte keiner Zutrittskontrolle und Einzäunung. Um 17 Uhr startete das

Monsterkonzert und die Ämmeruigger Mauters, die Schädubrommer Malters, die Greubiheuser Schachen und die Fluehchräie Schwarzenberg versetzten die Narren in einen Fasnachtsrausch und sorgten für fröhliche und ausgelassene Stimmung. Auch die Kleininformation «Chnopfsalot ond Zogsaubi» begeisterte mit ihren diversen Platzkonzerten. Egal wohin man ging: Man sah lachende und tanzende Fasnächtler*innen und fröhliche Kinder. Am frühen Abend ver-

schaffte sich die frisch gekürte und stolze Dorfheilige Monika Fassbind mit den Malterser Trychlern & Chlöpfern Gehör und sorgte für einen pompösen Auftritt. Der Motterirat Malters kann auf einen sehr gelungenen und wunderschönen Tag ohne Zwischenfälle zurückblicken. Sein Dank gilt den Sponsor*innen, allen Teilnehmenden, den Guuggenmusigen und allen Besucher*innen für die Unterstützung und Mithilfe bei diesem unvergesslichen Tag.



Jamaikanische Masken der Gruppe Marastas.



Dorfheilige mit Trychlern.



Gut gefüllter Dorfplatz am Güdismontag.



Schädubrommer in Aktion.



Beim gemütlichen Beisammensein im FCM-Zelt.



Perfekte Bedingungen am Rennwochenende auf der Ochsenweid.

Ski-Club bringt den Slalom zurück in den Sörenberg

Bereits sind sie wieder Geschichte, die alpinen Slalom-Damen-FIS-Rennen in Sörenberg, welche in diesem Februar erstmalig durch den Ski-Club Malters organisiert wurden.

Bei Sonnenschein und Top-Pistenverhältnissen wurde den Athletinnen auf der Ochsenweid ein Rennwochenende nach Regiebuch geboten. Besser hätte sich das junge, rennbegeisterte Organisationskomitee, bestehend aus Massimo Stofer (OK-Präsident), Thomas Schmid (Koordination Helfer*innen), Lukas Schmid (Wettkampfleiter), Julian Hug (Finanzen/Sponsoring) und Stephanie Sommer (Administration/Medien), die erneute Lancierung der Damen-FIS-Rennen nicht vorstellen können. An beiden Renntagen konnten hoch spannende Wettkämpfe durchgeführt werden, wobei am Ende des Tages die strahlende Siegerin immer Aline Höpli hiess. Die Ostschweizerin dominierte das Rennwochenende, doch waren es auch die Zentralschweizerinnen, unter anderem Carole Bissig, Jasmin Mathis und Anja Christen, welche ihr den Tagessieg streitig machen wollten. Die regionalen Athletinnen haben sich mit starken Leistungen unter das internationale Teilnehmerfeld aus Australien, Frankreich, Liechtenstein

und der Schweiz gemischt. Kurzfristig hatten weitere Rennfahrerinnen aus Belgien, Kanada und Italien die Teilnahme zurückgezogen.

Solche Ergebnisse machen Freude und Lust auf mehr. Nach jahrelanger Organisation durch ein eingespieltes Entlebucher Organisationskomitee, letztmalig im Februar 2019, hat der Ski-Club Malters als Veranstalter die Damen-FIS-Rennen in Sörenberg wieder aufgenommen. «Es war ein gelungener Anlass, der uns allen in sportlicher, aber

auch gesellschaftlicher Hinsicht enorm viel Spass gemacht hat», sagt Stephanie Sommer stellvertretend für das gesamte OK. Nebst den Funktionären waren es die zahlreichen Helfer*innen aus Malters und Umgebung, welche das Rennen erst realisierbar machten. Ebenso wie die regionalen Unternehmen, welche die Rennen finanziell unterstützten. «Der Ski-Club Malters und das OK sind allen für das grosse Engagement und die Mithilfe und Unterstützung dankbar», so Stephanie Sommer weiter.



Die Helfer beim Essensrüsten.

Chronik Malters

Die Gemeindechronik 2021 ist ab sofort erhältlich. Malters verfügt bereits seit 66 Jahren über eine jährlich erscheinende Gemeindechronik. Die Ausgabe 2021 zeigt, wie viel auch in schwierigen Zeiten in Malters gelaufen ist. Die Wetterchronik, Statistisches aus dem Gemeindehaus und verschiedene spannende Sonderberichte sowie viele Fotos gehören auch dieses Jahr zur abwechslungsreichen Ausgabe, die in jeden Haushalt gehört. Die Gemeindechronik ist bei der Grotzlikommission Malters, Badhusweg 2, oder per E-Mail ruth.steiner@iwert.ch erhältlich. Es sind auch noch alle früheren Ausgaben verfügbar. Beim Blättern in alten Ausgaben werden Sie staunen, wie sich die Gemeinde über die Jahre entwickelt hat.

Schule lädt zum Jubiläumsfest

Die sozialpädagogische Schule Formidabel lädt zum Jubiläumsfest ein. Am 14. Mai wird die 50-jährige Geschichte der Institution gefeiert. 1971 als Jugendheim eröffnet, blickt die Institution auf verschiedenste Entwicklungsschritte zurück.

Am 14. Mai 2022 feiert die heutige sozialpädagogische Schule Formidabel (ehemals Schul- und Wohnzentrum Malters) das grosse Jubiläumsfest. Dazu sind die Bevölkerung der Gemeinde Malters sowie alle Interessierten herzlich eingeladen. Nachdem die Feier im Jahr

2021 abgesagt werden musste, freut sich das Organisationskomitee umso mehr, im Mai viele Gäste begrüßen zu dürfen. Die Besucher*innen dürfen sich auf verschiedenste Attraktionen freuen.

Jubiläumsfest: Samstag, 14. Mai 2022, von 11 bis 17 Uhr. Davor findet ein Ehemaligentreffen für Schüler*innen und Mitarbeitende von 9 bis 11 Uhr statt. Ort: auf dem Schulareal, Kantonsstrasse 30, Ennigen, 6102 Malters.

Weitere Infos zur Veranstaltung werden auf www.formidabel.ch laufend ergänzt.

Drei Länder, eine Sprache

JMO – das Trio überschreitet Grenzen zwischen traditionellen und modernen Klängen aus Afrika, Europa und dem Orient.

Das Repertoire stammt von allen drei Musikern und zeigt ihre unterschiedlichen Einflüsse. Das Aufeinandertreffen der drei Kulturen, die Auswahl der In-

strumente und der reiche Fundus an Ideen, Melodien und Rhythmen machen die Musik zu einem unvergesslichen Hörabenteuer! Die Musik von JMO, Jan Galega Brönnimann (Schweiz), Moussa Cissokho (Senegal) und Omri Hason (Israel), lässt die Kunst des Geschichtenerzählens wieder aufleben. Moussa Cissokho träumt von einem befreiten Afrika.

In seinen Texten geht es um die Sehnsucht, die Liebe zu seiner Mutter, um geheimnisvolle Flüsse oder Erfahrungen bei Grenzkontrollen in Europa.

Das Konzert findet am Freitag, 1. April, 20.30 Uhr, im «Gleis 5» statt. Der Eintritt kostet Fr. 30.–/25.–.

Rundschau Malters

Parteien

FDP
Die Liberalen

Überparteilicher Infoanlass zum Thema Betreuungsgutscheine

Die Mitte und die FDP Malters führen am Montag, 4. April, 19.30 Uhr, Restaurant Kreuz einen Anlass zu den geplanten Betreuungsgutscheinen durch. Dort erhalten Sie Informationen und Erfahrungen von Fachleuten, Gemeinderat, Gemeinden mit Gutscheinen und der Wirtschaft.

Osterapéro bei Fischer Eier GmbH am Freitag, 8. April, um 19 Uhr. Der Anlass ist öffentlich, die FDP Malters freut sich auf zahlreiche Besucher*innen.

Controllingkommission und Wegbeleuchtung

Mit Josef Sommer hat die FDP Malters einen kompetenten, fachlich versierten Kandidaten für die Ersatzwahl in die Controllingkommission gefunden. Der Agro-Ingenieur FH bringt als Geschäftsleitungsmitglied der fenaco Genossenschaft und Leiter der Division Landi sowie Leiter der fenaco Region Ostschweiz beste Voraussetzungen für die Controllingkommission mit. Gleichzeitig bedauert die FDP den Abgang von Fabienne Werlen und dankt ihr für die engagierte Arbeit. Infolge Wegzug aus Malters hat sie ihre Demission eingereicht.

Die Forderung der FDP, den neuen Fussweg entlang dem Mühlebach beim Trautheimareal mit einer Wegbeleuchtung zu ergänzen, ist beim Gemeinderat auf offene Ohren gestossen. Gemäss Mitteilung des Gemeinderates soll die Beleuchtung schon bald installiert werden.

Aktuell gelten 100%, 49%, 50%, 25% und 20% für die Gemeinderäte plus 100% des Gemeindeführers. Die SVP Malters verlangt seit Längerem, dass nicht nur die Pensen der Gemeinderäte, sondern die Arbeit der Verwaltung/Kommissionen überprüft werden. Wir finden die aktuelle Verteilung der Pensen nicht zeitgemäss und nicht demokratisch. So es ist nicht vorstellbar, wie bei einem personellen Ausfall der 100%-Stelle eine Stellvertretung erfolgen soll. Alle Gemeinderäte haben von Amtes wegen zusätzliche Verpflichtungen in Kommissionen und Vorständen, sei dies regional oder kantonal. Dies kann zu Pensen von weit über 100% führen. Im Weiteren ist die Ressortverteilung zu überprüfen. Finanzen und Investitionen dürfen nicht im gleichen Ressort sein. Gleichzeitig kann mit einer Ressortverteilung die Belastung einzelner Gemeinderäte reduziert werden. Die SVP Malters beurteilt das CEO-Modell, das auch schon vorgeschlagen wurde, als wenig geeignet, hängt doch zu viel von einer Person ab. Die SVP Malters verlangt zusätzlich, dass die Kommissions- und Verwaltungsarbeit samt deren Aufgaben überprüft werden. Als Beispiel ist es für die SVP ein Muss, dass die Controllingkommission zu jedem finanzrelevanten Geschäft für die Stimmberechtigten ihre Meinung zu dessen Auswirkungen auf die Verschuldung abgibt. Dasselbe gilt auch für die Baukommission bei Neu- oder Umbauten usw. Die SVP Malters verlangt bis im Sommer 2023 einen Vorschlag, da im 2024 die Erneuerungswahlen des Gemeinderates anstehen.

Die Mitte Malters

Öffentlicher Info-Anlass Betreuungsgutscheine vom 4. April

Malters plant die Einführung von Betreuungsgutscheinen. Was genau ist geplant? Was ändert sich damit? Wie sind die Erfahrungen in anderen Gemeinden? Antworten auf diese und weitere Fragen können Sie am von der Mitte und der FDP gemeinsam organisierten öffentlichen Info-Anlass über Betreuungsgutscheine vom 4. April 2022, 19.30 Uhr, im Hotel Kreuz erhalten. Mit dabei



Überprüfung der Gemeinderatspensen

Die Gemeinderatspensen in Malters müssen angepasst werden.

sind der Luzerner Betreuungsgutschein-Experte Peter Hruza vom Büro Communis, Monika Marbacher von der Gemeinde Root, die von den Erfahrungen mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen in Root berichtet, sowie der Malterser Sozialvorsteher Claudio Spescha. Sie alle informieren und sorgen für einen spannenden Abend und stehen für Fragen zur Verfügung. Der Anlass ist offen für alle.



Ukrainekrieg und Kita-Initiative

Die Pandemie ist hoffentlich bald vorbei. Leider hat die Welt eine neue Plage erreicht, initiiert durch Wladimir Putin. Der Einmarsch in die Ukraine ist ein völkerrechtlich inakzeptabler Akt, den wir auf das Schärfste verurteilen. Wenn auch immer wieder behauptet wird, dass die linken Schweizer mit «den Russen» sympathisieren, sollten diese die Stellungnahmen in den Zeitungen von verschiedenen «Putin-Verstehern» von der Mittepartei bis ganz rechts lesen.

Dass die Gemeinde Malters auf den Sommer 2022 eine Einführung von Betreuungsgutscheinen plant, begrüsst die SP Malters grundsätzlich. Trotzdem finden wir die neu lancierte Kita-Volksinitiative wichtig und nötig, die übrigens auch von Politiker*innen aus der Mitte, der GLP, von den Grünen und den Gewerkschaften unterstützt wird. Denn weiterhin sind für viele Eltern Kitaplätze nicht bezahlbar oder es hat schlicht zu wenig Plätze. Zudem fordern die Initiantinnen ausgebildetes Personal und faire Löhne.

Vereine



Landwirtschaft und Ökologie? Ein Beispiel

Über einen Kurzfilm im Natur-Museum Luzern entstand der Kontakt zur Familie Hunkeler und ihrem Hof Ronmühle, der am Rand von Schötz liegt. Speziell wichtig ist der Bauernfamilie, Artenvielfalt in die Produktionsfläche zu integrieren. Sogar den Umweltpreis der Albert Koechlin Stiftung durften Susanne und Hanspeter Hunkeler für ihr gelebtes nachhaltiges Bauern entgegennehmen. So erstaunt es nicht, wenn neben Kühen unter anderem auch viele Mehlschwalben und Zauneidechsen hier zu Hause sind. Ab dem Bahnhof Wauwil spazieren wir gemütlich durch das Wauwilermoos zum Hof, wo wir von Hanspeter Hunkeler einen sehr interessanten Einblick erhalten in Landwirtschaft und Ökologie.

Datum/Zeit: Samstag, 7. Mai 2022, 11.45 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: 11.45 Uhr beim Bahnhof Malters; Abfahrt 11.52 Uhr, Malters bis Wauwil (evtl. auch Fahrgemeinschaft, wird kurzfristig entschieden)

Mitnehmen: etwas zum Trinken, angepasste Kleidung

Verpflegung: ein kleines Zvieri gibt es auf dem Hof

Kosten: Fr. 5.– zzgl. Bahnbillett

Anmeldung: bis 25. April bei Marianne Tomasz, Tel. 041 497 00 42, praesidentin@natura-malters.ch



Biber am Schwellisee

Die Nagespuren an Bäumen beim Schwellisee waren eindeutig. Da ist ein Biber am Werk! Miriam Peretti ist Fachmitarbeiterin bei Pro Natura Luzern und zuständig für die Aktion Biber & Co. Zentralschweiz. Bei ihrem Augenschein vor Ort im Oktober 2021 bestätigte sie die Wahrnehmung klar. An diesem Nachmittag erfahren wir von Miriam Peretti viel Wissenswertes über die Lebensweise des Bibers. Sie wird auch auf die konkrete Situation am Schwellisee eingehen und gerne auf Fragen oder Bedenken zum neuen Bewohner eingehen.

Zeit/Datum: Samstag, 9. April 2022, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Kiosk beim Schwellisee

Anmeldung: bis 2. April 2022 bei Marianne Tomasz, Tel. 041 497 00 42, praesidentin@natura-malters.ch



Besenbinden – ein altes Handwerk

Besenbinden gehörte zu den Arbeiten während der kalten Jahreszeit. Heute kauft man billige importierte, oft schlecht gebundene Besen, obwohl wir in unseren Wäldern genügend Materialien für die Produktion heimischer Besen vorfinden. An diesem Nachmittag zeigt uns der Kursleiter Max Wirz die Herstellung eines solchen Reisigbesens. Sie lernen die Rohmaterialien Birkenreisig und Triebe der Roten Heckenkirsche sowie die dazu benötigten Werkzeuge kennen und binden damit selber einen traditionellen Besen.

Datum/Zeit: Samstag, 26. März 2022, 14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Ennigen/Schachen, Scheune von Thomas Stalder/Hofmatt

Material: alles benötigte Material wird zur Verfügung gestellt

Kosten: Mitglieder Natura Malters/BirdLife: Fr. 30.–

Nichtmitglieder: Fr. 40.–

Zwischenverpflegung und Getränke vorhanden

Anmeldung: bis 10. März 2022 bei Marianne Tomasz, Tel. 041 497 00 42, praesidentin@natura-malters.ch; Teilnehmerzahl beschränkt



Führung Kulturgärtnerei Homatt Ruswil

«Entdecken Sie in der Kulturgärtnerei Homatt alte und seltene Pflanzensorten in ihrer ursprünglichsten Art und Form.» Während einer ca. 90-minütigen Führung erfahren wir viel über die Philosophie dieser besonderen Gärtnerei, über die Partnerschaft mit ProSpezieRara und die naturnahen Produktionsprozesse. Wünsche zu bestimmten Themen können berücksichtigt werden, bitte bei der Anmeldung mitteilen. Anschliessend besteht die Gelegenheit, sich mit Setzlingen von Gemüse, Kräutern und Zierpflanzen in Bioqualität aus dem vielfältigen Angebot von neuen und wiederentdeckten Sorten einzudecken.

Datum/Zeit: Samstag, 9. April, 9.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Emmenparkplatz, Fahrgemeinschaft

Führung: 9.30 bis ca. 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 10.– (Nichtmitglieder Fr. 15.–) plus Fahrkosten

Anmeldung: bis 20. März 2022 an Cornelia Epp Bachmann, 041 497 03 18 oder 079 626 19 04, corneliaepp@bluewin.ch; Teilnehmerzahl beschränkt



Karate für alle

Möchten Sie Sport machen? Fit werden und fit bleiben? Oder suchen Sie etwas Neues, das Körper und Geist fordert? Ein ganzheitliches Training von Kopf bis Fuss? Ein Training, das Sie bis ins hohe Alter bereichert? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ab dem 7. Lebensjahr sind bei uns alle sehr willkommen! Schaut doch mal bei uns rein, macht mit und lasst euch überraschen! Unter www.ikudojo-karateswiss.com erfahren Sie noch mehr über uns. Wir sind ein topmotiviertes und bestens ausgebildetes Trainer-Team. Diverse Ausbildungen in Jugend+Sport sowie etliche Ausbildungen im Ausland dürfen wir in unserem Ausbildungsrucksack mitbringen und weitergeben. Unsere Trainings finden wie folgt statt:

Kindertrainings:	Dienstag	18.00 bis 19.15 Uhr
	Mittwoch	18.00 bis 19.15 Uhr
	Donnerstag	18.00 bis 19.15 Uhr
Erwachsenentrainings:	Dienstag	19.30 bis 21.00 Uhr
	Mittwoch	19.30 bis 21.00 Uhr
	Donnerstag	19.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung unter: iku.swiss@gmail.com, Marcel Hübscher, 079 414 80 60
Schnuppertrainings sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf euch.



Schnuppertraining Tennisclub Malters

Lust auf ein neues Hobby? Für alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren findet am **Samstag, 2. April 2022**, ein Schnuppertraining auf den Tennisplätzen des TC Malters statt. Das Schnuppertraining ist kostenlos. Rackets werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung und Informationen unter www.tc-malters.ch.



Lesung aus «Wahre Verbrechen»

Die Autorin Christine Brand weiss, wovon sie erzählt. Als Gerichtsreporterin war sie bei den Prozessen zu diesem und anderen Fällen hautnah dabei. Sie bekam Einblick in die Lebensgeschichte von Tätern, Opfern und Publikum. Ihre Romane sind spannend, berührend und fesselnd erzählt. Wir laden Sie ein, Christine Brand an ihrer Lesung zu erleben.

Freitag, 8. April 2022, um 20.00 Uhr, in der Bibliothek Muoshof Malters

Organisation: Martinslade und Bibliothekskommission

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 8.30–12.00 Uhr

Freitag: 8.30–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



Stadtführung «Frauen, die Luzern bewegten»

Die Führung erzählt von mutigen Luzernerinnen und weiblichen Persönlichkeiten, die die Stadt auf wichtige Weise mitgeprägt haben. Ob als Hebamme, Politikerin oder internationaler Star – die Frauen der Leuchtenstadt begeistern in vielerlei Hinsicht. Freuen Sie sich auf eine Rundtour vom KKL bis hin zu versteckten Trouvaillen wie dem Luzerner «Zöpfli» am Josy-Meier-Platz. An den jeweiligen Schauplätzen erfahren Sie mehr über die spannenden Geschichten der Luzerner Frauen aus der Politik, Medizin, Küche sowie der Kunst und Musik. Lernen Sie Originale wie «s'Eier-Rösi» kennen und erfahren Sie, welche Wunder des Lebens sich in der Rosengasse abgespielt haben. Als

besonderer Höhepunkt der Stadtführung gilt der Besuch im weltberühmten Wasserturm.

Datum: Samstag, 7. Mai 2022

Ort: Treffpunkt Luzerner Torbogen beim Bahnhof, individuelle Anreise

Zeit: 16.00–18.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.–

Leitung: Führerinnen von Luzern Tourismus

Anmeldung: bis 9. April 2022 bei Monika Zihlmann, 041 320 96 30 / 078 829 89 06
Teilnehmerzahl begrenzt, maximal 20 Personen

Gemeinnütziger Frauenverein Malers

Veranstaltungen

März 2022

25.03.	19.00	Frühlingskonzert, Gemeindesaal EG; Musikschule
26.03.	10.00–11.00	Vaki-Groki-Muki-Turnen, Turnhalle Muoshof; Muki-Turnen
29.03.	19.30	Mitgliederversammlung SP Malers, Restaurant Bahnhof; SP Malers
30.03.	08.00–12.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden, Werkhof mit Auto; mALTERs AKTIV

April 2022

01.04.	20.30–22.00	JMO Drei Länder – eine Sprache, «Gleis 5» im Restaurant Bahnhof; Kulturschiene Malers
02.04.	10.00–12.00	Kids Schnupper-Tennistraining, Clubanlage Oberei; Tennisclub Malers
	08.30–16.00	Kursbeginn Babysitting SRK für Jugendliche ab 13 Jahren, Schulküche Hauswirtschaft Schulhaus Muoshof; Elterngruppe
	10.00–12.00	Instrumentenparcours, Schulanlage Bündtmättli; Musikschule
04.04.	09.15–11.15	Erzählcafé, Restaurant Muoshof, Sáli; mALTERs AKTIV
05.04.	12.15	Halbtageswanderung, Route Ämmerberg, Treffpunkt Parkplatz Emmenstrasse; mALTERs AKTIV
	19.00	Musizierstunde Klavier, Singsaal Muoshof; Musikschule
06.04.	13.30	Schieberjassen, Alterswohnheim Bodenmatt; mALTERs AKTIV ABGESAGT
07.04.	13.15	Nachmittagsspaziergang, Bahnhof; mALTERs AKTIV
08.04.	20.00	Lesung mit Christine Brand: Wahre Verbrechen, Bibliothek Muoshof; Martinislade Malers/Bibliotheks-kommission Malers
	19.50	«50 Jahr CH-Musik a capella», Mirjamkirche; Cantallaria
	19.00–22.00	«Neujahrsapéro» FDP Malers; Fischer Eier GmbH, FDP Malers
09.04.	11.30–15.00	Velobörse, Areal Schulhaus Muoshof; Elterngruppe
	09.00–11.00	Führung Kulturgärtnerei Homatt Ruswil, Parkplatz Emmenparkplatz, Fahrgemeinschaft; Frauenbund
	09.30–11.30	Obligatorisch-Schiessen, Schützenhaus Rüti; Schützen Malers
10.04.	17.00	Podiumskonzert mit Musiklehrpersonen, Singsaal Bündtmättli; Musikschule

11.04.	19.00	Musizierstunde Gitarre und Kontrabass, Singsaal Bündtmättli; Musikschule
12.04.	09.00	Velotour (Krienseregg-Tour), Bahnhof; mALTERs AKTIV
	19.00	Musizierstunde Gitarre, E-Gitarre mit Ensemble und Bands, Gemeindesaal EG; Musikschule
13.04.	11.30	Mittagstreff, Restaurant Kreuz; mALTERs AKTIV
14.04.	21.00	Nachtwache am Hohdonnerstag, Chorraum Kirche St. Martin; Frauenbund
19.–30.04.		Generation POUND, Osterferienangebot in Zusammenarbeit mit RnB, Studio Rotation and Business (Buma Gebäude); Elterngruppe
		Outdoor Kids, Osterferienangebot in Zusammenarbeit mit RnB, Studio Rotation and Business (Buma Gebäude); Elterngruppe
		Jumping Kids, Osterferienangebot in Zusammenarbeit mit RnB, Studio Rotation and Business (Buma Gebäude); Elterngruppe
		Zumba Kids, Osterferienangebot in Zusammenarbeit mit RnB, Studio Rotation and Business (Buma Gebäude); Elterngruppe
19.04.	15.00–16.00	Singen mit Tre Maestri, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»; mALTERs AKTIV
20.04.	13.30	Schieberjassen, Alterswohnheim Bodenmatt; mALTERs AKTIV ABGESAGT
21.04.		Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz
	08.15	Tageswanderung, Bahnhof; mALTERs AKTIV
25.04.	07.50–16.50	Osterferienangebot in Zusammenarbeit mit HSLU, HSLU Zug-Rotkreuz; Elterngruppe
26.04.	19.30	Mitgliederversammlung SP Malers, Restaurant Muoshof; SP Malers
29.04.	18.30–19.30	Generalversammlung Raiffeisenbank Pilatus, Sporthalle Oberei

Redaktionsschlussdaten 2022

Ausgabe	Redaktions-schluss	Haushalt-versand	Ausgabe	Redaktions-schluss	Haushalt-versand
04/April	07.04.2022	29.04.2022	09/September	12.09.2022	30.09.2022
05/Mai	09.05.2022	27.05.2022	10/Oktober	10.10.2022	28.10.2022
06/Juni	03.06.2022	24.06.2022	11/November	07.11.2022	25.11.2022
07/08/Juli/Aug.	01.08.2022	19.08.2022	12/Dezember	05.12.2022	23.12.2022